



Aktiounen vum Ministère fir Ëmwelt, Klima a Biodiversitéit
mat de Gemengen, der Chambre des Métiers
an der Chambre de Commerce

Jahresbericht 2023



Nachhaltigkeitsbericht

Schulung 'Von der Abfallwirtschaft
zur Circular Economy'

TEIL 1: DIE AKTION SUPERDRECKSKËSCHT® – GELEBTER KLIMASCHUTZ

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

1. Über uns	4
2. Wo steht die Aktion SuperDrecksKëscht®?	5
3. Ein kleiner historischer Abriss	5
4. Umweltpolitik - Umwelt- und Qualitätsmanagement	7
5. Die Schwerpunkte	9

TEIL 2: DIE AKTION SUPERDRECKSKËSCHT® – NACHHALTIG UNTERWEGS

B. Nachhaltigkeitsfaktor Ökonomie – aktiv als Wirtschaftsförderer

1. Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) und Ressourceneffizienz	11
2. Produktstrommanagement und Ressourcenpotential	11
3. Produktempfängerpolitik	13
4. Innovationen in Logistik- und Technik	13
5. Das Label SuperDrecksKëscht® - bekannte Konsummarke	14
6. Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien	14
7. Kooperationen und Projekte mit Partnern der Luxemburger Wirtschaft	15
8. Ausblick	18

C. Nachhaltigkeitsfaktor Ökologie – aktiv für den ökologischen Umbau der Gesellschaft

1. Produkte	19
2. Energie	20
3. Wasser	21
4. Biodiversität	21
5. Emissionen, Abwasser und Abfall	22
6. Mobilität	22
7. Flächennutzung	23
8. Ausblick	23

SDK - gelebter Klimaschutz: Klimabilanz nach GHG-Protokoll

24

D. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – das SuperDrecksKëscht®-Team

1. Mitarbeiter/-innen	26
2. Leitlinien	26
3. Arbeitssicherheit	27
4. Aus- und Weiterbildung / Kommunikation	27
5. Work-Life-Balance	28
6. Diversität - Vielfalt und Chancengleichheit	28
7. Ausblick	29

E. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – gesellschaftliches Engagement

1. Stakeholder	30
2. Kooperationen	30
3. Datensicherheit	31
4. Information, Schulungen und weitere bewusstseinsbildende Massnahmen	31
5. Medien	31
6. SDK-Akademie	33
7. Ausblick	36

TEIL 3: DIE SUPERDRECKSKËSCHT® – AKTIONEN UND PROJEKTE

F. Die Aktionen

1. Die SDK fir Bierger	37
2. Weiterer Aktivitäten im Rahmen der SDK fir Bierger	45
Shop Green.....	45
Ressourcenpotential	46
Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen.....	49
3. Die SDK fir Betriber.....	51
4. Weiterer Aktivitäten im Rahmen der SDK fir Betriber	45
Bauwirtschaft.....	51
Landwirtschaft	52

G. Zusatztätigkeiten

1. Circular Economy	53
2. Clever lessen (Ecobox)	53
3. Flüchtlingsunterkünfte	54
4. Nachhaltige Veranstaltungen (Green Events)	54
5. Repair & Share	54
6. Re-Use	55

TEIL 4: DIE SUPERDRECKSKËSCHT® INTERNATIONAL

H. Internationale Präsenz und Circular Economy

1. Internationale Präsenz	57
2. Vision – Circular Economy	58

GLOSSAR - ABKÜRZUNGEN

1. Vereine / Verbände / Institute	59
2. allgemeine Abkürzungen	59

Vorbemerkung zur verwendeten Terminologie

Die Gesellschaft konsumiert keinen Abfall, sondern Produkte. Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** (im Folgenden wird hierfür auch das Kürzel „**SDK**“ verwendet) spricht daher unabhängig von den gesetzlichen Begriffen nicht von Abfall, sondern von Produkten bzw. Altprodukten oder Abfallprodukten sowie von Wert- und Problemprodukten.

In diesem Sinne werden Recyclingunternehmen und Abfallempfänger als Rückproduzenten bzw. Produkt-empfänger bezeichnet, die die von der **SDK** angelieferten Produkte mittels Rückproduktionsprozessen behandeln. Da die Bewirtschaftung von Altprodukten ein Spiegelbild der Konsumgesellschaft darstellt, spricht die **SDK** nicht von Abfallwirtschaft sondern von Rückkonsumwirtschaft oder auch Ressourcenwirtschaft als Teil der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)

Wir sind überzeugt, dass die von uns verwendete Terminologie die Wertschätzung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und das gesellschaftliche Bewusstsein zu einer Beteiligung an dieser fördert und weiter entwickelt.

Gender- und Diversitätserklärung

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Bericht in der Regel die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer, Frauen und Diverse in gleicher Weise.

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité
Administration de l'environnement



1. Über uns

Die **SuperDrecksKëscht®** in Luxemburg, das sind Aktionen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Biodiversität mit den Gemeinden, der Chambre des Métiers und der Chambre de Commerce in der nationalen Abfallwirtschaft.

Ressourcen – Innovation – Nachhaltigkeit – Circular Economy: Diese 4 Werte bestimmen die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®**.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist eine Marke, die im Rahmen der Nachhaltigkeit der abfallwirtschaftlichen Aufgaben des Staates Luxemburg entwickelt wurde. Ihre Orientierung liegt auf der Abfallhierarchie der EU, sowie der nationalen Gesetzgebung von 2012 in der modifizierten Fassung von 2022: Vermeidung vor Vorbereitung zur Wiederverwendung, vor Recycling, vor sonstiger Verwertung (z.B. energetischer Verwertung) und vor Beseitigung. Demnach liegt der Schwerpunkt in der Vermeidung und damit dem Ressourcenmanagement, ganz im Sinne einer modernen Kreislaufwirtschaft (Circular Economy).

Es ist Aufgabe der **Aktion SuperDrecksKëscht®**, den neuesten Stand von Informationen zu nutzen und umzusetzen, um eine nachhaltige Materialwirtschaft im ökologischen und ökonomischen Sinne mit hochwertiger Qualität realisiert zu sehen. Die Aufgabenwahrnehmung ermöglicht dann die Umsetzung einer Vorbildfunktion in der ökologischen Neugestaltung unserer Gesellschaft. Diese Vorbildfunktion soll mit dem Ziel der Umweltentlastung und Ressourceneffizienz allen Beteiligten in der Volkswirtschaft Impulse geben.

Anerkannt sind die Aktivitäten der **SDK** auch von der EU-Kommission, die sie mit dem Label ‚best practice‘ im Bereich Erhaltung unserer Ressourcen und Klimaschutz ausgezeichnet hat.



SDK - SuperDrecksKëscht® - gelebter Klimaschutz

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

2. Wo steht die Aktion SuperDrecksKëscht®?



Gesetzliche Basis:

- Gesetz vom 25. März 2005 über die Finanzierung der **Aktion SuperDrecksKëscht®** in der modifizierten Fassung vom 15. Juli 2022
- Gesetz vom 21. März 2012 über Abfallwirtschaft in der modifizierten Fassung vom 9. Juni 2022

Chargé de Mission (Beauftragter): Oeko-Service Luxembourg SA

Die beauftragte Gesellschaft (*chargé de mission*) Oeko-Service Luxembourg S.A. geht alle rechtlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen wie etwa Genehmigungen und Verträge für die Aktion SuperDrecksKëscht® ein. Oberstes Beratungsgremium der Aktion SuperDrecksKëscht® ist der sechsköpfige Lenkungsausschuss bestehend aus dem Vertreter des Ministeriums für Umwelt, Klima und Biodiversität, Administration de l'environnement, den Vertretern von Chambre des Métiers und Chambre de Commerce, sowie der Direktion der beauftragten Gesellschaft.

3. Ein kleiner historischer Abriss

1985 startete die **SuperDrecksKëscht®** als nationale Aktion für die getrennte Erfassung von Problemprodukten aus privaten Haushalten. Fünf Jahre später, 1990 standen fünf stationäre Sammelstellen zur Verfügung und es wurden Abholdienste und Sondersammlungen gemeinsam mit Gemeinden, Organisationen und Vereinen eingeführt. Im selben Jahr zog die **Aktion SuperDrecksKëscht®** an den Standort Colmar-Berg. Die sogenannte SuperFreonsKëscht, startete mit der separaten Sammlung und Abwicklung von Kühlgeräten, die zu der Zeit noch zu fast 100 % die Ozonschicht schädigenden FCKW enthielten.

Die positive Resonanz auf die Dienste der **SDK® fir Bierger** führte dazu, dass 1992 die Chambre de Métiers Partner der **Aktion SuperDrecksKëscht®** wurde und die **SuperDrecksKëscht® fir Betreiber** zur Beratung der Betriebe über Vermeidung, Verwertung, umweltgerechte Entsorgung und Abwicklung der Abfallprodukte eingeführt wurde. Instrumente sind das Abfallwirtschaftskonzept und die individuelle Begleitung durch einen Berater. Die ersten Label für eine ökologische Abfallwirtschaft wurden Ende 1993 erteilt.

Ministerium
für Umwelt, Klima
und Biodiversität

Umweltverwaltung

**CHAMBRE
DES MÉTIERS**
LUXEMBOURG

**CHAMBER
OF COMMERCE**
LUXEMBOURG

Partner der
SuperDrecksKëscht®

Aktiounen vum Ministär
fir Émwelt, Klima an
Biodiversitéit mat de Ge-
mengen, der Chambre des
Métiers an der Chambre de
Commerce



Das Logistikzentrum



Beratung

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor



Information und Animation im Handel



Haus-zu-Haus-Sammlungen



Kennzeichnung von umweltfreundlichen Produkten im Handel



Überreichung des Labels SuperDrecksKëscht® fir Betreiber

1995 bis 2000 wurden die Angebote der **SDK® fir Bierger** durch Haus-zu-Haus-Sammlungen und Samstagssammlungen ergänzt und es kamen immer mehr stationäre Sammelstellen auf den Recyclinghöfen hinzu. 1995 erhielt die **SDK®** ein neues Logo und eine neue Corporate Identity. Die Informationsangebote wurden erweitert, mittels des SuperSpillMobils gab es erste Angebote für Kinder und Jugendliche.

Ende der neunziger und Anfang der 2000er Jahre wurde die Produktpalette stetig erweitert. 2001 wurde der gelbe Sammeleimer für Speiseöle und -fette eingeführt. 2002 starteten gemeinsame Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Handel zur Erfassung von Trockenbatterien und weiterer Abfallprodukte wie Lampen oder Feuerzeugen.

2004 wurde das ‚Service-Center‘ eingeführt, ein mobiles Recyclingcenter mit dem die Effizienz bei der mobilen Sammlung merklich gesteigert werden konnte. Weiterhin wurde das Logistikzentrum in Colmar-Berg vergrössert und modernisiert.

Die Vermeidungsberatung der **Aktion SuperDrecksKëscht®** war von Anfang an sowohl auf die quantitative Reduzierung von Problemprodukten als auch auf die Empfehlung ökologischer, schadstoffärmer Produkte konzentriert. 2007 wurde der Vermeidungsberatung mit dem Start der Kampagne ‚Clever akafen ein neuer Rahmen gegeben. Durch die Bewerbung erhalten Verbraucher und Betriebe praktische Hilfe beim umweltfreundlichen und nachhaltigen Konsum.

Das Label **SDK fir Betreiber** wurde 2009 nach der internationalen Norm ISO 14024 zertifiziert. Die Chambre de Commerce kam als Kernpartner hinzu.

Die Zertifizierung einer ökologischen Abfallwirtschaft in Betrieben/Einrichtungen wurde somit weiter aufgewertet und ist inzwischen ein wichtiger Baustein umfassender Zertifizierungen, wie der ISO 14001.

2014 startet die **SDK** mit dem Abfallwirtschafts- und Vermeidungs-Konzept für Residenzen ein weiteres Instrument, um den Rückkonsumgedanken, also die getrennte Erfassung von Abfallprodukten, in weiteren Bereichen zu etablieren.

Die Umsetzung der Circular Economy rückt nun weiter in den Vordergrund. Mit dem nach ISO 14024 zertifizierten Ressourcenpotential wurde ein neues Instrument geschaffen, um Verwertungsquoten weiter zu entwickeln und transparenter zu gestalten.

2018 sind weitere Zusatzaktivitäten hinzugekommen, die unter der Federführung der **Aktion SuperDrecksKëscht®** laufen, z.B. die ECOBOX oder ‚Repair & Share‘.

Um die Weiterentwicklung der **SDK** auch nach aussen deutlich sichtbar zu machen wurde das Corporate Design erneuert und die Kernelemente der **SDK-Aktivität ‚Ressourcen, Innovation, Nachhaltigkeit und Circular Economy‘** in das neue Logo integriert.

In den vergangenen Jahren entwickelte sich insbesondere die **SDK-Akademie** positiv weiter. Das Animations- und Schulungsangebot wurde ausgebaut und gut angenommen.

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

4. Umweltpolitik – Umwelt- und Qualitätsmanagement

Kriterien und Aufgaben zur Umsetzung der Umweltpolitik

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** verpflichtet sich im Rahmen ihrer Umweltpolitik zum Schutz der Umwelt, zur Erfüllung der rechtlichen und weiteren bindenden Verpflichtungen, sowie der fortlaufenden Verbesserung des Umweltmanagementsystems mit dem Ziel die Umweltleistung zu verbessern.

Im Einzelnen hat sich die **SDK** folgende Ziele gesetzt :

Im Rahmen von Circular Economy und Ressourcenmanagement

- Einsparung von Rohstoffen durch Ressourceneffizienzmanagement
- Vermeidung von Abfallprodukten
- Vorbereiten von Abfallprodukten zur Wiederverwendung („Re-Use“)
- Recycling und Verwertung anstatt Beseitigung von Abfallprodukten
- Intelligentes und nachhaltiges Produktdesign
- Neue Produktions- und Rückproduktionsverfahren
- Änderung von Konsummustern („Sharing Economy“)
- Transparenz aller Produktströme

Im Rahmen der allgemeinen Umweltvorsorge und des Gesundheitsschutzes

- Energiemanagement und Klimaschutz
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei Lieferanten und Abwicklungspartnern
- Verhütung von Umweltunfällen
- Verfahren bei Umweltunfällen - Verringerung von Umweltauswirkungen

Im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung

- Berücksichtigung der Interessen aller Stakeholder
- Einhaltung sozialer Standards auf lokaler und globaler Ebene
- Faire Rahmenbedingungen für Mitarbeiter und Partner
- Ausbildung, Information und Sensibilisierung im Umweltschutz

Indirekte Massnahmen

- Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Mitarbeiter
- Information und Dialog mit allen Stakeholdern
- Beratung aller Partner
- Einhaltung der Umweltnormen bei Lieferanten und Vertragspartnern



Die EU-Abfallhierarchie



EMAS Zertifikat



ISO 14001 Zertifikat

Der aktuelle Umweltkodex der **SDK** wurde 2021 überarbeitet und im April 2021 durch den **SDK-Lenkungsausschuss (oberstes Beratungsgremium)** in Kraft gesetzt.

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor



Überreichung der EMAS-Urkunde



Die SDK ist ausgezeichnet mit dem Label RSE.



ISO 21001 Zertifikat



Das Logistikzentrum 2022

Instrumente der Umweltpolitik - ISO 14001

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist zertifiziert nach der ISO 14001, dem internationalen Qualitätsstandard für das Umweltmanagement von Handels-, Dienstleistungs- und gewerblichen Unternehmen.

Am 13.03.2023 wurde im Rahmen eines Rezertifizierungsaudit die bereits seit 1999 bestehende Zertifizierung nach der ISO 14001 bestätigt. Neben den internen Abläufen wurde auch der Erfolg der Beratungstätigkeiten bei Betrieben und Gemeinden inklusive der Zusatztätigkeiten und der SDK-Akademie geprüft. Das Audit ergab die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm und keinerlei Abweichungen. Das Zertifikat ist gültig bis zum 13.04.2026.

EMAS

Zusätzlich zur ISO 14001 unterzieht sich die **SDK** der Auditierung nach dem europäischen Umweltmanagementsystems EMAS. Das Revalidierungs-Audit erfolgte parallel zur Überprüfung der ISO 14001 am 13.03.2023. Das Zertifikat ist weiterhin gültig bis zum 16.06.2025.

RAL-Gütezeichen

Die Kühlgeräte-Rückproduktion, welche die **SDK** im Rahmen der Produzentenverantwortung als Beauftragter von **Ecotrel asbl** organisiert (siehe Seite 43), ist seit 1999 mit dem RAL-Gütezeichen 'Rückproduktion von Kühlgeräten' ausgezeichnet. Die Güte- und Prüfbestimmungen sind eine umfassende Sammlung von Anforderungen und beziehen sich auf alle Phasen der Kühlgeräte-Rückproduktion. Die aktuelle Zertifizierung der **SDK®** ist gültig bis zum 07.09.2024.

RSE

Am 19. März 2023 wurde die **Aktion SuperDrecksKëscht®** vom INDR (Institut national pour le développement durable et la responsabilité sociale des entreprises) erneut mit dem Label RSE zertifiziert, das dem Betrieb nachhaltiges und sozial verantwortliches Handeln bestätigt. Die aktuelle Zertifizierung der **SDK** ist gültig bis März 2026.

ISO 21001

Nach intensiven Vorbereitungen wurde die **SDK-Akademie** - Schulungs- und Weiterbildungsabteilung der **SDK** - am 29. und 30.08.2023 nach der ISO 21001 - Qualitätsmanagementstandard für die Bildungsbranche - geprüft und schloss das Audit erfolgreich ab. Die aktuelle Zertifizierung der **SDK** ist gültig bis 03.09.2026.

Commodo-Incommodo- und abfallrechtliche Genehmigung

Die vorhandenen Genehmigungen des Ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité (erteilt von der Umverwaltung) und Ministère du Travail, de l'Emploi et de l'Economie sociale et solidaire (erteilt von der Inspection des Travails et des Mines) werden im Rahmen des Umwelt- und Qualitätsmanagements regelmässig überprüft (Soll-Ist-Checklisten).

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

5. Die Schwerpunkte

Die Verpflichtungen und das Engagement der **SuperDrecksKëscht®** lassen sich anhand folgender Schwerpunkte veranschaulichen.

1. SuperDrecksKëscht® fir Bierger

Problematische Abfallprodukte im Haushalt - vermeiden und verwerten !

 **Ziel: Gesund und nachhaltig leben und konsumieren im Haushalt - heute und in Zukunft**

Die Aktivitäten sind u.a.:

- Bewirtschaftung problematischer Abfallprodukte in Zusammenarbeit mit den Gemeinden
- Information und Sensibilisierung für Abfallvermeidung und nachhaltigen Konsum
- Unterstützung der Bewohner von Residenzen bei Trennung und Vermeidung von Abfallprodukten



Service für den Bürger



Praxisnahe Beratung



Überreichung des Qualitätslabels



Animation - Visiten im SDK-Center



Animation - Foire Agricole

2. SuperDrecksKëscht® fir Betreiber

Ökologische Abfallwirtschaft in Einrichtungen/Betrieben

 **Ziel: Praktische Circular Economy durch Vermeidung und Verwertung von Abfallprodukten**

Die Beratung beinhaltet u.a.:

- Verbindung von Ökologie und Ökonomie
- Priorität für die Vermeidung
- Getrennte, saubere und sichere Sammlung und Lagerung
- Transparente und nachhaltige Abwicklung und Transport
- Ressourceneffiziente Verwertung und Entsorgung
- Auszeichnung mit dem Qualitätslabel (konform der ISO 14024)



3. Die SDK-Akademie

Animation - Information - Weiterbildung für jedes Alter

 **Ziele: Umweltbewusstsein fördern und nachhaltiges Verhalten / nachhaltigen Konsum unterstützen**

Die Aktivitäten sind u.a.:

- Information und Sensibilisierung der Bürger
- Weiterbildung und Qualifikation von Unternehmen und Institutionen
- Angebote zur Sensibilisierung und Information für Kinder, Schüler und Lehrer
- Schulung von Schulungsverantwortlichen in Unternehmen und Institutionen



A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor



Körperpflege (Rinse-off) - Produkte



Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutzbund



Zusammenarbeit mit Gemeinden



Weiterbildung

4. Die Ökonomie voranbringen

Zusammen mit Betrieben, Verbänden und Institutionen



Ziel: Weiterentwicklung zu einer ‚Green Economy‘ - Circular Economy

Die Aktivitäten sind u.a.:

- Nachhaltiger Einkauf: ‘Shop Green’ mit dem Handel
- Reparatur- und Verleihservice: ‘Repair & Share’ mit dem Handwerk
- Circular Economy am Bau
- Gegen Lebensmittelverschwendungen mit der HORESCA
- Info über Recycling von Elektrogeräten mit Ecotrel



5. Die Gesellschaft weiterentwickeln

Zusammen mit Gemeinden, NGOs und der Sozialökonomie

Ziel: Wohlstand und Gesundheit für alle Menschen, heute und in Zukunft



Die Aktivitäten sind u.a.:

- Projekte mit der Umweltberatung Lützeburg für nachhaltige Gemeinden
- Veranstaltungen nachhaltiger gestalten mit dem Oekozenter Pafendall (Green Events)
- Unterstützung der Sozialökonomie
- Informationen für einen nachhaltigen Konsum mit der ULC



6. Innovation

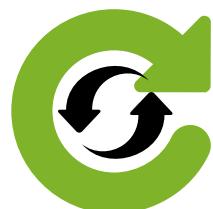
Neue Lösungen in Logistik, Abfallwirtschaft und Recycling

Ziel: Ressourcen und Klima schützen - Lebensgrundlagen erhalten - Kreisläufe schliessen



Die Aktivitäten sind u.a.:

- Abfalllogistik sicherer, effizienter und nachhaltiger gestalten
- Praktikable Lösungen wie die Abfallschleuse bewerben
- Zu mehr Sicherheit beitragen, wie bei der Einsammlung von Akkus (mit Ecobatterien)
- Durch das Ressourcenpotential nachhaltige Recycling- und Verwertungsprozesse voran bringen
- Mehrwegsysteme etablieren und weiterentwickeln wie die ECOBOX



B. Nachhaltigkeitsfaktor Ökonomie – aktiv als Wirtschaftsförderer

1. Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) und Ressourceneffizienz

Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz

Basierend auf dem bestehenden Know-How zielt die Strategie der **Aktion SuperDrecksKëscht®** darauf ab, die klassische Abfallwirtschaft zur Rückkonsumwirtschaft weiter zu entwickeln. Mit dem Konzept Rückkonsum und Rückproduktion werden Abfallprodukte sauber und direkt erfasst und können so ihre Wertigkeit besser erhalten als bei klassischen gemischten Sammlungen von Abfall. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Instrument Ressourcenpotential (siehe Abschnitt F.2).

Neben Rückkonsum und Rückproduktion zielen die ‚cleveren‘ Konzepte der **Aktion SuperDrecksKëscht®** („Shop Green“, „Share & Repair“) auf die Wiederverwendung von Produkten sowie die Verwendung ökologischer Produkte. Ein weiterer Aspekt ist die Weiterentwicklung im Hinblick auf intelligentes Design neuer Produkte („Ecodesign“).

Zur Weiterentwicklung der Strategie arbeitet die **SDK** auch mit den Luxemburger Gemeinden und Regionen um innovative Konzepte voran zu bringen und die Abfallwirtschaft in eine Kreislaufwirtschaft/Ressourcenwirtschaft zu überführen.

Die Aktivitäten der **SDK** stehen ganz im Sinne der im September 2020 vom Umweltministerium vorgestellten Strategie Null Offall Lëtzebuerg, welche das Ziel hat den nicht verwertbaren Restabfall auf Null zu reduzieren.

Nachhaltigkeit und Ökonomie

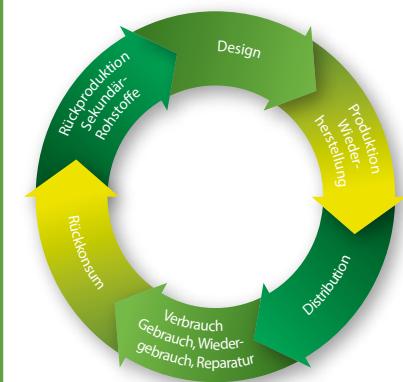
Die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®** spielen im nationalen Plan für Abfallwirtschaft und Ressourcen von 2018 sowie im 3. nationalen Nachhaltigkeitsplan von 2019, der den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN) Rechnung trägt (Agenda 2030), eine wichtige Rolle.

Dies betrifft z.B. die Mithilfe beim Ausbau und der Förderung von Luxemburg als Standort für Umwelttechnologiebetriebe und -dienstleister, die Vermeidung der Produktion toxischer Abfälle, die Reduktion der Anfälligkeit der Wirtschaft für Schwankungen der Ressourcenpreise oder die Entwicklung von Szenarien als Hilfestellung für Entscheidungsträger („Postwachstums-Ökonomie“).

2. Produktstrommanagement und Ressourcenpotential

Produkthandlung und Produktströme

Auch 2023 wurden die Produkthandlingslisten, die die Produktströme bei der **SDK** von der Sammelstelle über das Logistikzentrum bis zum Versand zum Empfänger darstellen, einer Prüfung unterzogen und fortgeschrieben.



Das SDK-Logistikzentrum

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer



Probenahme im SDK-Logistikzentrum



Qualitätssicherung im
SDK-Labor

Logistikzentrum

Im Logistikzentrum gingen im Jahr 2023 4.415,7 to Wert- und Problemprodukte ein. 2022 waren es 4.425,7 to. Somit ist die Menge mit einem Minus von 0,2 % praktisch gleich geblieben. Vom Logistikzentrum wurden 2023 4.354,2 to zu den Produktempfängern transportiert. 2022 waren es 4.412,4 to, also 1,3 % weniger als im Vorjahr. Dies ist bedingt durch einzelne Produkte, die aufgrund von Beschränkungen bei Partnern/Produktempfängern nicht wie vorgesehen abgewickelt werden konnten.

Der Lagerbestand zum 31.12.2023 betrug 665 to. Im Jahresschnitt waren es ca. 800 to, entsprechend betrug die Umschlagsfrequenz etwa 5-6.

Geplant ist, den Lagerbestand auf dem Niveau von 600 - 800 to zu halten; eine weitere Reduzierung des Lagerbestandes ist aufgrund der Produktvielfalt sowie der Vorhaltung ökonomisch und ökologisch sinnvoller Transportmengen (komplette LKW-Ladungen; Gebühren) kaum möglich.

Qualitätssicherung durch das SDK-Labor

Die Probenanzahl 'Produkte' und 'unbekannte Produkte' lag 2023 mit insgesamt 1.965 Proben auf dem Niveau der Vorjahre. Im Jahr 2022 waren es 2.011 Proben.

Den grössten Posten macht weiterhin die Beprobung von Altölen mit 1.393 Proben aus. Die Lösungsmittelbeprobungen lagen bei 319 (401 Proben in 2022). Hauptaufgabe bei den genannten Beprobungen war die Überprüfung der Qualitätsparameter im Hinblick auf die Recyclingfähigkeit sowie Empfängerparameter (Grenzwerte). Bei nicht recyclingfähigen Produkten wurden besonders Parameter geprüft, die beim Transport von Gefahrgütern (ADR-Recht) relevant sind sowie vom Produktempfänger im Rahmen der sicheren und umweltgerechten Verwertung/Entsorgung zu beachten sind.

Die Analysen von Raumluft/Radioaktivität und Sonderchargen bewegten sich mit 9.377 ebenfalls im Rahmen der Vorjahreswerte.

Die Betreuung der Ressourcenzentren bei der fachgerechten Konditionierung und Deklaration von Laborchemikalien sowie das Erstellen von Laborkonzepten für Problemprodukte mit spezifischen Sammelstrukturen für Schulen und Forschungszentren wurde weitergeführt.

Im Rahmen der **SDK für Betreiber** wurden von den Mitarbeiter des Labors bei 66 Kunden (60 Kunden 2022) Sonderposten an Gefahrstoffen konditioniert, Konzepte erstellt und aktualisiert und dabei 122 Produkte beprobt (gegenüber 98 Proben im Vorjahr).

Vermeidungsstrategie bei Betrieben - SDK für Betreiber

Im Rahmen des Konzeptes **SDK für Betreiber** besteht ein Vermeidungskatalog, der alle in den angeschlossenen Betrieben erfolgreich umgesetzten Vermeidungsmassnahmen enthält. Eine Reihe von Betrieben konnte die positiven ökonomischen Effekte einer vermeidungsorientierten Abfallwirtschaft dokumentieren. Als wichtiges Instrument zur Förderung der Ressourceneffizienz ist auch die Kampagne 'Shop Green' zu sehen (siehe Abschnitt F.2).



Vermeidungsberatung

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

3. Produktempfängerpolitik

Die Produktempfänger werden entsprechend den Vorgaben der EU-Hierarchie der Behandlungsmethoden sowie des **SDK**-Umweltkodex und unter Berücksichtigung des Konzeptes Ressourcenpotential geprüft (siehe Abschnitt F.2).

Es kommen nur Produktempfänger in Frage, die die Vorgaben erfüllen und somit die Produkte im Sinne einer nachhaltigen und ressourceneffizienten Wirtschaft (Kreislaufwirtschaft) behandeln.

Die Prüfung erfolgt nach Besichtigung der Betriebsstätten und Durchsicht von Genehmigungen, Zertifikaten und sonstigen relevanten Dokumenten.

Die Vertreter der **SDK** besuchten im Laufe des Jahres 2023 43 Produktempfänger/Lieferanten. Themen waren Ressourcenpotential/Prüfung der Produktempfänger und allgemeine Themen wie Klimaschutz. Ausserdem gab es 19 Termine mit Produktempfängern oder Kooperationspartnern am Standort Colmar-Berg, inclusive Online-Konferenzen. Die Berechnung des Ressourcenpotentials nach Konzept **SDK** ist dabei soweit möglich fortgeschrieben worden.



Kühlgeräteverwertung nach modernster Technik und hohem Ressourcenpotential

4. Innovationen in Logistik und Technik

Technisches Know How

Im Bereich der Transport- und Lagerlogistik hat die **Aktion SuperDrecksKëscht®** in den letzten Jahren Spezialfahrzeuge und Speziallogistik insbesondere im Bereich Sammlung und Transport von Problemprodukten entwickelt.

Logistik/Fahrzeuge: Der LKW-Fuhrpark wurde 2017/2018 verjüngt und durch umweltfreundlichere und emissionsärmere ersetzt (Euronorm 6d temp; siehe Abschnitt C.6). Ein neuer Oleocont-Aufbau zur Optimierung der Einsammlung von ölverschmutzten Produkten, Öl- und Dieselfiltern sowie farbverschmutztem Papier und Folien wurde 2021 in Betrieb genommen.

Rückproduktion: 2020 wurden weitere Optimierungen durchgeführt. So wurde am bestehenden Sortierband eine Aufnahmeverrichtung zum direkten Verkippen von Kunststoffpaloxen integriert. Auf dieser Anlage werden u.a. seitens der Mitarbeiter der Ligue HMC die eingehenden Alt-Kerzen auf Fremdstoffe kontrolliert bevor diese zum Empfänger Kaérzefabrik Peters für die Produktion einer Outdoor-Kerze gehen.

Im Rahmen eines Pilotprojektes mit Peintures Robin werden wasserbasierte Altfarben zur Herstellung eines neuen Produktes aussortiert. Diese wurden ab dem 2. Quartal 2021 unter dem Namen RobinLoop vermarktet.

Um die Palettenlagerplätze im Blocklager optimal auszunutzen, werden einige Altprodukte seit 2021/2022 auf Metall-Rungenpaletten doppelstöckig gelagert. Altprodukte in Bigbags wie CDs und Kunststoff-Mahlgüter können mittels der Rungenpaletten ebenfalls doppelstöckig gelagert werden. Durch die modulare Bauweise der Metall-Rungenpaletten bestehend aus Ober- und Unterteil sowie Stangen (Rungen) in verschiedenen Längen kann flexibel auf die verschiedenen Einsatzbereiche reagiert werden (z.B. Einsammlung Eternit/Asbestzement mit 1 m-Rungen, Lagerung PU-Dosen mit 2,5 m Rungen).



Sortierung von Medikamenten mittels Sortieranlage



Verdichter für Styropor® und Schäume

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

Informatisches Know How / Digitalisierung

Das weiterentwickelte, teils neuprogrammierte Lagerprogramm ging ab dem 01.01.2021 in Betrieb. Die gesamten Bewegungen der eingehenden Produkte sind bis zur Verbringung zum Empfänger via Barcode komplett nachvollziehbar.

Im Rahmen der weiteren Optimierung wurde 2020 die Arbeitszeiterfassung - nach Arbeitsbereichen und Tätigkeiten - strukturiert und digitalisiert. Dadurch wird es möglich, die einzelnen Rückproduktionsprozesse im Detail auf Optimierungspotentiale hin zu analysieren und Abläufe zu verbessern.

Es wurden weitere Schritte zur Digitalisierung durchgeführt mit dem Ziel Prozesse zu optimieren und Papier einzusparen. Insbesondere im Bereich Beratung **SDK für Betreiber** wurde die Digitalisierung konsequent weiterentwickelt und die Berater können nun weitestgehend papierlos arbeiten.

5. Das Label SuperDrecksKëscht®

Konsummarke und Wirtschaftsförderungsinstrument

Das Label **SuperDrecksKëscht®** ist ein Gütezeichen für umweltgerechte Abfallwirtschaft. Es ist nach der internationalen Norm für Umweltzeichen ISO 14024 zertifiziert und zeichnet Einrichtungen aus dem privaten und öffentlichen Bereich aus, die durch Umsetzung des Konzepts **SDK für Betreiber** einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt durch ein modernes Abfall-/Ressourcenmanagement leisten.

Einrichtungen im Sinne des Zertifizierungsregulativs sind beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen, Baustellen, Gemeinschaftswohnanlagen (Residenzen), Gemeinschaftsbüros oder Abfallentsorger. Für den Konsumenten ist es ein verlässliches Markenzeichen für Betriebe, die sich nachhaltig verhalten. Die Zahl der Labeleinrichtungen betrug am 31.12.2023 3.568. Gegenüber dem Vorjahr (3.468) ist dies eine Zunahme um 2,8 %.

Um den gesellschaftlichen Weiterentwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft gerecht zu werden, wurde das Label 2021 angepasst. Es steht nun für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Dies bewertet die Leistung der zertifizierten Betriebe mehr als der Slogan 'für eine ökologische Abfallwirtschaft'.

6. Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien

Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien entsprechen den im Umweltkodex der **Aktion SuperDrecksKëscht®** genannten Zielen, sowie den Vorgaben des nationalen Paktes Unternehmen und Menschenrechte, den die SDK am 06.07.2022 unterzeichnet hat.

Im Sinne der Förderung von Umweltentlastung und Ressourceneffizienz, hat die **SDK** den Umwelt- und Klimaschutz bei Lieferanten und Abwicklungspartnern festgeschrieben. Als konkrete Managementaufgabe ist die Beratung der Partner und die Prüfung der Einhaltung von Umweltnormen bei den Vertragspartnern festgeschrieben.

Entsprechend gilt bei den Einkaufsrichtlinien: Lieferanten mit dem Qualitäts-

SDK LABEL
PRIMÉJERT
SuperDrecksKëscht®



FIR EN
NOHALTEGEN ÉMGANG
MAT RESSOURCEN

konform ISO 14024

Lieferanten



Produkte



- RSE
- ISO 14001
...



- ISO 9001
...



Beschaffungspolitik und -hierarchie
der SDK®

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

label **SuperDrecksKëscht®** werden bevorzugt, danach folgen angeschlossene Betriebe; bei ausländischen Lieferanten werden solche bevorzugt, die nach ISO 14001 oder EMAS zertifiziert sind. Bei den Produkten werden wann immer möglich solche genutzt, die mit dem Label ‚Shop Green‘ ausgezeichnet sind (z.B. Büromaterial, Reinigungsmittel, Rinse-off - Produkte).

Für die Beschaffung ist generell ein Kriterienkatalog anzuwenden. Dieser enthält die bestehenden Kriterien für die ‚Shop Green‘-Produkte und darüber hinaus Kriterien für Ausstellungseinrichtungen, Informations- und Animationsmaterial, für Möbel, für EDV- und Elektrogeräte, für Nahrungsmittel, Textilien und Kleidung sowie für Werbeartikel.

7. Kooperationen und gemeinsame Projekte

Zusammen mit den Kernpartnern Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität, Administration de l'environnement, Gemeinden, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce hat die **Aktion SuperDrecksKëscht®** eine Vielzahl von Projekten initiiert oder ist an diesen beteiligt.

Diese erstrecken sich über alle Anspruchsgruppen, angefangen vom Konsumentenschutzbund als Vertreter der Verbraucher, über Non-Profit Organisationen aus dem Bereich Umwelt- und Naturschutz, über die Vertreter der verschiedenen Wirtschaftsbereiche (Handwerk, Dienstleistungen, Handel, Industrie, Landwirtschaft) bis hin zu den öffentlichen Verwaltungen. Die Anspruchsgruppen sind in einem Dokument aufgelistet und ihre Anforderungen sowie Chancen und Risiken der Zusammenarbeit dokumentiert.

Abfallcollecteure

Im Rahmen der **SDK fir Betriber** bietet die **SDK** allen autorisierten Abfallcollecteuren mit Transport-, Händler-, oder Vermittlergenehmigung Beratung und Schulung an. Die Collecteure haben die Möglichkeit, einen Kooperationsvertrag zu unterzeichnen und sich somit für das Label **SuperDrecksKëscht®** für Collecteure zu bewerben. Im Jahr 2023 waren von den 14 Kooperationspartnern, die eine Konvention mit der **SDK** unterzeichnet haben, 10 mit dem Qualitätslabel **SuperDrecksKëscht®** ausgezeichnet, davon 8 mit dem Diplom (5 Jahre und länger mit dem Label ausgezeichnet).

Die Kooperationspartner, die die Kriterien des Labels bisher nicht erfüllt haben, sollen weiter unterstützt werden, mit dem Ziel des Erreichens der Qualitätsvorgaben und der Erteilung des Labels. Dazu werden auch Weiterbildungsmassnahmen angeboten. Einrichtungen, die ihre Altprodukte von labelprämierten Kooperationspartnern entsorgen lassen, haben somit die Garantie, dass diese im Hinblick auf Verwertung und Ressourcenschonung nach dem neuesten Stand der Technik behandelt werden.

Apotheken

Zusammen mit den Luxemburger Apotheken bietet die **Aktion SuperDrecksKëscht®** die sichere Erfassung von Altmedikamenten an. Darüber hinaus können die Apotheken eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung im Rahmen der **SDK fir Betriber** in Anspruch nehmen. Bei der Medikamentensammlung wurden 2023 18,65 % der Gesamtmenge über Apotheken erfasst.



Sammlung in der Apotheke

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer



Abfalltrennung auf Baustellen



Eine im HORESCA-Magazin veröffentlichte Graphik zum Beratungsservice der **SuperDrecksKëscht®**



Sammelstation im Cactus Mersch

Bauwirtschaft

Gerade in der Bauwirtschaft sind moderne Abfallwirtschaftskonzepte, die die Kriterien Nachhaltigkeit und Circular Economy erfüllen, von besonderer Bedeutung. Die **SDK** teilt ihr Know How mit wichtigen Institutionen wie dem IFSB (Schulungszentrum der Bauwirtschaft), OAI (Verband der Architekten und Ingenieure) und dem LIST (nationales Forschungszentrum) (siehe Abschnitt F.4).

Gastronomie und Tourismus

Mit dem Luxemburger Gastronomieverband HORESCA bestehen gute Kontakte. Dieser unterstützt die Rücknahme von Altspeisefetten und Feuerzeugen und veröffentlicht regelmäßig Tipps für seine Mitgliedsbetriebe im 'HORESCA-Magazin'.

Bei der Weiterentwicklung von Mehrwegkonzepten (siehe Abschnitt G.2) im Rahmen der Bekämpfung der Lebensmittelverschwendungen erfolgte ein intensiver Know-How-Austausch mit der HORESCA mit dem Ziel, praxistaugliche Lösungen zu fördern.

Mit den Verantwortlichen des Ecolabels für Tourismusbetriebe besteht eine gute Zusammenarbeit. Betriebe mit dem Label **SuperDrecksKëscht®** erfüllen die Kriterien (Bereich Abfall) ohne weitere Prüfung.

Die Zahl der angeschlossenen Betriebe aus dem Gastronomiebereich betrug zum 31.12.2023 495 Betriebe, entsprechend einem Anteil von 8,8 % aller angeschlossenen Betriebe.

Handel

Der Luxemburger Handel ist ein langjähriger Partner der **Aktion SuperDrecksKëscht®** im Rahmen der Erfassung von Problemprodukten. Bei der Erfassung von Trockenbatterien und Leuchtstoffröhren besteht die Zusammenarbeit bereits seit den 1990er Jahren. Einige Supermärkte haben das Sortiment erweitert und bieten dem Kunden in Zusammenarbeit mit **Ecotrel asbl**, **Ecobatterien asbl** und der **SDK** die Rücknahme weiterer Altprodukte wie z.B. kleiner Elektrogeräte oder Tonerkartuschen/Tintenpatronen an.

Von 2011 bis 2023 war die **SDK** massgeblich am Pilotprojekt Drive-In-Recycling im Cactus Howald (Gemeinde Hesperange) beteiligt. Dieses hatte das Ziel zu prüfen, wie die Rückgabe von verwertbaren Altprodukten in Supermärkten angenommen wird, dies im Sinne der generellen Erhöhung von Erfassungsquoten sowie der Mitnutzung bestehender Anfahrtswege. Das Pilotprojekt wurde mit positiven Ergebnissen abgeschlossen und wird seit 01.01.2024 von der Gemeinde Hesperange weitergeführt.

Der Handel ist seit Beginn massgeblicher Partner der Kampagne **Shop Green**, bei der es darum geht, umweltfreundliche Produkte im Handel zu platzieren und zu bewerben (siehe Abschnitt F.2).

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

Landwirtschaft

Die **SDK** betreibt einen laufenden Austausch mit dem Ministère de l'Agri-culture und der ASTA (Landwirtschaftsverwaltung), mit dem Ziel mehr landwirtschaftliche Betriebe an die **SDK fir Betriber** anzuschliessen. Grosse Unterstützung bei den Projekten im Bereich Landwirtschaft erfolgt durch den Maschinenring MBR. Zum 31.12.2023 waren 113 Betriebe aus dem Landwirtschaftsbereich angeschlossen.

Industrie / Produzentensysteme

Seit In-Kraft-Treten der Produzentenverantwortung für Elektro-/Elektronikschrott und für Batterien ist die **SDK** beauftragter Partner der nationalen Gesellschaften **Ecotrel asbl** und **Ecobatterien asbl**.

Im Bereich Elektro-/Elektronikschrott kümmert sich die **SDK** um die Erfassung von Kühlgeräten, Elektro-Ölradiatoren und Leuchtmitteln. Die **SDK** unterstützt **Ecotrel asbl** und **Ecobatterien asbl** bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Projekten, die die Verbesserung der Sicherheit und der Ressourceneffizienz zum Ziel haben.

ULC (Konsumentenschutzbund)

Mit dem Ziel der Information und Sensibilisierung arbeitet die **SDK** eng mit der Union Luxembourgeoise des Consommateurs zusammen. In jeder Ausgabe des 'de Konsument', Zeitschrift des ULC, erscheint eine Beilage mit Verbraucherinformation zu Produkten, Abfallvermeidung und -verwertung.

Okozenter Pafendall

Die Zusammenarbeit mit dem Okozenter Pafendall wurde seit 2017 intensiviert. Gemeinsam wurde ein Konzept im Bereich Green Events (Nachhaltige Veranstaltungen) erarbeitet, welches offiziell im September 2019 an den Start ging. Ziel ist es, die bereits vorhandenen Erfahrungen und Best Practice-Beispiele verschiedener Gemeinden und Vereine zu strukturieren und das Know How mittels Beratung und online weiter zu geben (siehe Abschnitt G.5).

Die **SDK** ist beratender Partner bei oekopten, der Internetplattform zu den ökologisch besten Produkten verschiedener Produktkategorien unter der Trägerschaft des Okozenter. Das Okozenter Pafendall ist auch Partner beim Projekt 'Repair&Share' (siehe Abschnitt G.6).

Im Rahmen weiterer Projekte und Netzwerke arbeitet die **Aktion SuperDrecksKëscht®** als Partner mit. Als Beispiele sei genannt:

- Kampagne 'ohne Pestizide' in Zusammenarbeit mit der Emweltberodung Lëtzebuerg, natur & émwelt, Umweltministerium, Landwirtschaftsministerium, Gemeinden/Syndikaten etc.



Flyer Beratung in der Landwirtschaft



B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

8. Ausblick

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** wird die ihr gestellten Aufgaben im Rahmen der nationalen Nachhaltigkeits- und Kreislaufwirtschaftspolitik weiterhin mit Engagement erfüllen und allen als Partner zur Verfügung stehen, die ebenfalls an der ökologischen Umgestaltung der Gesellschaft arbeiten.

2024 werden die Produktempfänger weiterhin - mittels der standardisierten Prüfberichte - geprüft werden. Dabei wird für die Rückproduktionsprozesse weitmöglich das Berechnungsmodell des Ressourcenpotentials nach Konzept **SuperDrecksKëscht®** umgesetzt werden. Auf Anfrage bietet die **SDK** auch externen Partnern die Prüfung und Zertifizierung des Ressourcenpotentials an.

Die Arbeitsabläufe im Logistikzentrum sowie die Transportlogistik werden auch weiterhin einer intensiven Analyse unterzogen, mit dem Ziel die Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass diese mit höchster Effizienz ablaufen können.

Die Betreuung der Ressourcenzentren und Betriebe (Schulen und Forschungszentren) bei der fachgerechten Konditionierung und Deklaration von Gefahrstoffen wird weiter auf einem hohen Niveau erfolgen.

Die Methodik in der Analytik wird kontinuierlich weiterentwickelt, damit eine effiziente und systematische Abwicklung gewährleistet ist.



Das **SDK**-Team

C. Nachhaltigkeitsfaktor Ökologie – aktiv für die ökologische Transformation der Gesellschaft

1. Produkte

OEKO-Pur

Das im Rahmen der Rückproduktion von Kühlgeräten gewonnene OEKO-Pur besteht aus Polyurethan, dem bei der Rückproduktion von alten Kühlgeräten die FCKWs und VOCs entzogen wurden. Damit wird verhindert, dass diese freigesetzt werden und so das Klima gefährden. Jedes kg OEKO-Pur verhindert so 250 kg klimaschädigender CO₂-Emissionen.

OEKO-Pur ist ein hervorragendes Bindemittel für Öl und andere organische Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Brems- und Kühlflüssigkeit, Farben und Lacke etc. Es wird in 3 unterschiedlichen Qualitäten (Pulver, Granulat, Feingranulat) am Markt angeboten.

2023 wurden 2.113 Säcke abgesetzt. Generell ist OEKO-Pur als Produkt der Kreislaufwirtschaft weiter gefragt. Die durch Beratung erreichte Sensibilität der Betriebe für sauberes Arbeiten und die Verhütung von Zwischenfällen trägt zu einem verantwortungsvollen Verbrauch bei. Dabei werden alle 3 Produkte (Plus, Kompakt und Feingranulat) - entsprechend den unterschiedlichen Anwendungsbereichen - spezifisch eingesetzt.

Im Rahmen der Kundenbetreuung wird OEKO-Pur gezielt bei Feuerwehren, Protection Civile, Ponts et Chaussées, Gemeinden und bei anderen Betrieben beworben.

Um die fachgerechte Anwendung von OEKO-Pur zu garantieren, wird neben der ordnungsgemässen Anwendung auch auf die sichere Lagerung und Entsorgung bei den Anwendern hingewiesen.

Verbrauchsmaterial

Wie in Punkt B.6. - Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien – dargestellt, erfolgt die Beschaffung entsprechend den im Umweltkodex der **Aktion SuperDrecksKëscht®** genannten Ziele mit Hilfe eines Kriterienkataloges.

Logistik

Entsprechend des **SDK**-Umweltkodex steht neben der Analyse, Darstellung und Bewertung des Verpackungsmaterials die Vermeidung im Fokus. Sämtliche Verpackungen werden soweit wie möglich im Mehrwegsystem genutzt. Dies betrifft auch Kartons und Kunststoffbehälter.

Bei den Kartons besteht der notwendige Frischfaseranteil ausschliesslich aus zertifizierter Forstwirtschaft (FSC/PEFC). Somit bestehen die genutzten Kartons ausschliesslich aus diesen und Recyclingmaterial.

Kunststofffässer, die durch Zusammenpacken von nicht ganz gefüllten Fässern anfallen, werden bei einem externen Dienstleister gereinigt und wieder bei der **Aktion SuperDrecksKëscht®** eingesetzt.

Büromaterial

Die intern genutzten Büromaterialien werden entsprechend den Kriterien der Kampagne **„Shop Green“** beschafft. Zur Reduzierung des Papierverbrauches gibt es interne Anweisungen. Zudem wird die Digitalisierung der Prozesse voran getrieben.



Anwendung von OEKO-Pur



Die 3 Produktkategorien von OEKO-Pur



FSC-zertifizierter Karton

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation



Die Kriterien von 'Shop Green' (siehe G.1) werden auch intern angewendet.



Obstkorb aus ökologischer Produktion

Details mit den Zahlen der letzten 5 Jahre, sowie Graphiken zu Energie- und Wasserverbrauch, Emissionen und Abfallaufkommen sind der aktuellen Umwelterklärung zu entnehmen:



[Umwelterklärung der SDK](#)

Die **SuperDrecksKescht®** nutzt seit langem zu 100 % Recyclingpapier in den Büros und beauftragt sämtliche Druckerzeugnisse in Recyclingqualität.

Reinigungsmittel

Die intern genutzten Reinigungsmittel werden entsprechend den Kriterien der Kampagne 'Shop Green' beschafft. Zur korrekten Anwendung gibt es Anweisungen an das eigene Reinigungspersonal.

Werbeartikel und Give-aways

Die im Rahmen der Animation (Clever entdecken), sowie von Gewinnspielen und Unterstützung gemeinnütziger Aktionen und Vereinen genutzten Werbeartikel und Give-aways müssen entsprechend dem **SDK**-Kriterienkatalog den Kriterien 'Shop Green' entsprechen oder mit allgemein anerkannten Umweltlabels ausgezeichnet sein und - falls zutreffend - aus fairem Handel stammen.

Arbeitskleidung

Arbeitskleidung wird, soweit die Sicherheitskriterien und die weiteren Anforderungen erfüllt werden, entsprechend den im Katalog festgelegten Kriterien, in Bioqualität und/oder aus fairem Handel bestellt.

Lebensmittel

Die den Mitarbeitern und Gästen angebotenen Lebensmittel und Getränke (Obst, Kaffee, Süßwaren etc.) stammen, entsprechend den im Katalog festgelegten Kriterien, sämtlich aus biologischem Anbau und/oder fairem Handel.

Das konsumierte Trinkwasser wird mit Hilfe des Systems Inowatio der Wasserleitung entnommen. Somit werden Verpackungen und Transportaufwand für Flaschengetränke vermieden. Hier werden selbstverständlich Mehrweg-CO₂-Flaschen gebraucht, um der Ressourcenverschwendungen entgegen zu wirken.

Der Kaffee /Kaffeebohnen für die Kaffeemaschinen wird seit 2018/2019 in PE-Fässern à 20 kg im Mehrweg geliefert. Dadurch konnten Verpackungen eingespart werden.

2. Energie

Strom

Der Gesamtstromverbrauch ist 2023 um 33,1 % auf 399.758 kWh gestiegen. Bedingt ist dies durch den steigenden Anteil des Stromverbrauchs der Elektrofahrzeuge, zurückzuführen auf die hohe Anschaffung von E-Fahrzeugen für die Mitarbeiter (siehe Punkt C.6 Mobilität). Der geschätzte Anteil betrug 2023 141.171 kWh (gegenüber 68.272 kWh im Jahr 2022), entsprechend 36,6 %.

Bereits seit mehreren Jahren bezieht die **SDK** grünen Strom (enovos Naturstrom).

Die geplante Energieerzeugung am Standort wurde 2022 realisiert. Die PV-Anlage auf Halle 1 mit einer Leistung von 719,14 kWpeak ging am 30.11.2022 ans Netz. Die Anlage ist auf Eigenverbrauch ausgelegt. Der produzierte Strom wird zunächst selbst verbraucht. Die Überschüsse werden eingespeist.

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation

2023 produziert die PV-Anlage 575.999 kWh. Somit ergibt sich ein positiver Saldo von 176.241 kWh, die mehr produziert als verbraucht wurden.

Heizenergie

Seit 2015 wird der gesamte Standort Colmar-Berg über eine Zentral-Heizung mit Wärme beliefert. Der Gesamtbrennstoffverbrauch betrug 2023 55.492 l. Im Vorjahr waren es 48.611 l. Vom Brennstoffverbrauch waren 45.595 l Altspeisefette und 9.897 l Biodiesel. Der Energiebedarf konnte somit zu über 80 % mit Altspeisefetten gedeckt werden. Der Mehrverbrauch 2023 ergibt sich durch den geringeren Heizwert von Altspeisefett, klimatischen Schwankungen und Schwankungen beim Warmwasserbedarf in der Behälterreinigung.

Emissionen und Gerüche durch die Verwendung von Altspeiseölen stellten keinerlei Problem für die Nachbarschaft dar.



Teil der Heizanlage Altspeisefette

3. Wasser

Der Wasserverbrauch wurde auch 2023 laufend verfolgt und Trinkwasser wo immer möglich eingespart. 2023 wurden 712 m³ Regenwasser verbraucht (für Behälterreinigung/Fahrzeugreinigung/Bewässerung).

Der Trinkwasserverbrauch war technisch bedingt nicht zu ermitteln, da 2 von 3 Wasserzählern Ende 2023 nicht funktionierten, was aber nicht im Verantwortungsbereich der **SDK** liegt.

Trinkwasser

Wie in Punkt C.2 aufgeführt, wird das als Lebensmittel konsumierte Trinkwasser mit Hilfe des Systems Inowatio der Wasserleitung entnommen.



Regenwassereinspeisung

Abwasser

Das gesamte Abwasser wird über Öl- und Fettabscheider geleitet und kontrolliert, bevor es in die öffentliche Kanalisation abgeleitet wird.

4. Biodiversität

Grünanlagen

Bei der Bepflanzung der Grünanlagen wird auf heimische Pflanzenarten zurückgegriffen. Auf der Grünfläche zwischen Halle 1 und Wohnbebauung Colmar-Berg sind heimische Hochstamm-Obstgehölze gepflanzt. Hier wurde 2019 ausserdem eine Blühwiese mit heimischen Arten angelegt. 2020 wurde der Standort durch ein grosses Insektenhotel weiter aufgewertet.

Die sonstigen Grünflächen werden ebenfalls soweit naturnah wie möglich bewirtschaftet, um möglichst vielen Pflanzen und Tieren Lebensraum zu bieten. Es findet ausserdem eine Vogel-Fütterung statt.

Pestizide

Die **Aktion SuperDrecksKäsch®** ist Mitglied der Plattform „ohne Pestizide“ (siehe Punkt B.2). Auf Pestizideinsatz auf den Aussenflächen und gegen tierische Schädlinge wird mit wenigen begründeten Ausnahmen verzichtet.



Trinkwasser aus der Wasserleitung



Insektenhotel und Blühwiese

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation

5. Emissionen, Abwasser und Abfall

Emissionen

Die in der Betriebsgenehmigung vorgeschriebenen wiederkehrenden Emissionsmessungen (Staub, Schwermetalle und VOC) müssen alle 3 Jahre durch ein Organisme agréé durchgeführt werden und erfolgten zuletzt am 10.11.2022. Somit erfolgen die nächsten Messungen erst 2025. Die am 10.11.2022 gemessenen Werte lagen alle deutlich unter den jeweiligen spezifischen Grenzwerten.

Die vom Betreiber durchgeführte kontinuierliche Überwachung der VOC (flüchtige organische Verbindungen) ergab für den Berichtszeitraum eine hochgerechnete Gesamtjahresmenge von 2,394 kg emittierten VOCs, was 0,6 % der erlaubten Maximalemissionen von 400 kg VOC entspricht. Gegenüber dem Vorjahr (65,93 kg) ist dies eine deutliche Reduzierung, auch bedingt durch den Austausch der Aktivkohlefilter Ende 2022.

Die quartalsmäßig vom Betreiber durchgeführte Messung im Abluftstrom des Filterturmes auf Quecksilberdampf, Chlorgas, Blausäure, Schwefelwasserstoff, Ammoniak und Phosphin ergaben Werte unterhalb der Nachweissgrenze. Bei Bedarf werden Messungen von explosionsfähigen Gemischen durchgeführt. 2023 erfolgten diese im Februar, März, Juni, September, November und Dezember. Von den 13 durchgeführten Messungen gab es lediglich im Februar einen Befund von 25-30 % der unteren Explosionsgrenze (UEG) an einem Lösungsmittelbehälter. Generell wird die Raumluft mittels Ex-Sensoren laufend geprüft.

Abfall

2023 fielen einschließlich der Abfälle aus der Rückproduktion 70,69 to an Abfällen (gegenüber 41,21 to im Vorjahr) an. Grund hierfür ist insbesondere die Entsorgung ausgemusterter Altspeisefettbehälter (8,6 to) und Sammelkartons (6,3 to; bislang nicht separat erfasst), welche die Zunahme in der Kategorie Abfälle aus der Rückproduktion ausmachen. Des Weiteren liegt die Menge der Abscheiderinhalte, sowie des Grünschnitts weit über den Mengen des Vorjahres. Bei der Pflege der Grünanlagen wurde 2023 besonders viel zurückgeschnitten. Alle genannten Abfallkategorien ebenso wie die Abwicklung von Altbeständen fallen unzyklisch an.

Die Abfälle aus Büro/Verwaltung betrugen 2023 4.379 kg, was in etwa dem Niveau der Vorjahre entspricht. Hier sind jährliche Vergleiche eher möglich. Der darin enthaltene nicht stofflich verwertbare Restabfall betrug 1.103,5 kg entsprechend 25,2 %. Weiterhin enthalten waren 2.769,9 kg Wertprodukte (63,2 %) und 505,9 kg Problemprodukte (11,6 %).

6. Mobilität

Fahrzeuge

Seit 2017 wird der Fuhrpark noch intensiver im Hinblick auf emissionsarme Antriebssysteme weiterentwickelt. Ende 2023 befanden sich im Fuhrpark 56 Elektrofahrzeuge. Seit Herbst 2022 wird allen Mitarbeitern mit mehr als 2 Jahren Betriebszugehörigkeit ein E-Fahrzeug (Kleinwagen) angeboten. Dies im Rahmen der **SDK**-Klimaschutzstrategie.



Filteranlage und Sortierstationen



Interne Abfallsammelstation



Elektrofahrzeuge

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation

Bei den LKWs wurde 2017/2018 eine grosser Teil durch effizientere und abgasärmerne Fahrzeuge ersetzt, was sich sowohl beim Kraftstoffverbrauch als auch den Emissionen bemerkbar macht.

Kraftstoffe

Der Verbrauch stieg bedingt durch die hohe Zahl der Firmen-PKWs auf 1.300.209 kWh. Davon entfielen 751.812 kWh (57,9 %) auf LKWs, 132.602 kWh (10,2 %) auf Infomobile und Haus-zu-Haus-Sammelfahrzeuge und 415.795 kWh (31,9 %) auf PKWs.

Der Anteil von fossilen Kraftstoffen lag 2023 nur noch bei 7,58 %. 78,25 % wurde durch Biodiesel abgedeckt. Der Stromanteil der Elektrofahrzeuge (überwiegend grüner Strom) betrug mit 184.251 kWh gleich 14,17 % (gegenüber 8,5 % im Vorjahr).

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der LKWs lag bei 471,19 kWh/100 km (ca. 52,35 l), der der Infomobile und der Haus-zu-Haus-Sammelmobile bei 107,95 kWh/100 km (ca. 11,89 l). Der Kraftstoffverbrauch der PKWs lag bei 27,18 kWh/100 km. Die Werte liegen auf dem Niveau des Vorjahrs. Insgesamt lag der Kraftstoffverbrauch bezogen auf die gefahrenen Kilometer bei nur noch 71,66 kWh/100 km (Vorjahr 92,06 kWh). Der Kraftstoffverbrauch pro Mitarbeiter lag bei 18.058,50 kWh.

Durch die effizienteren und abgasärmeren Fahrzeuge konnten die NO_x- und Feinstaubemissionen weiter gesenkt werden. Die CO₂-Emissionen sind gegenüber 2022 weiter deutlich gesunken.

Ende 2022 wurde eine Studie/Ökobilanz der Nutzung von Biodiesel gegenüber fossilem Diesel in Auftrag gegeben.

Weitere Details zum Kraftstoffverbrauch und den verkehrsbedingten Emissionen sind der Umwelterklärung 2024 und dem aktuellen Klimaschutzbericht zu entnehmen.

Verkehrsaufkommen

Das Verkehrsaufkommen, also der durch Eigenfahrzeuge, Lieferanten und Besucher generierte Verkehr, bewegt sich auf dem gleichen niedrigen Niveau wie in den Vorjahren.

7. Flächennutzung

Zuletzt 2014 erfolgte eine Erweiterung des Verwaltungsgebäudes um eine Nutzfläche von 510 m². Dazu wurde bereits versiegelte Containerstellfläche überbaut und keine weitere Fläche versiegelt. Der Bau erfolgte entsprechend den Vorgaben mit umweltfreundlichen Baustoffen und das Gebäude wurde energetisch und energietechnisch (z.B. Einsatz von LED-Beleuchtung) optimal ausgestattet.

8. Ausblick

Auch 2024 werden alle ökologisch relevanten Aktivitäten auf ihre Nachhaltigkeit überprüft, um negative Umwelteinflüsse zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren.



Servicefahrzeug mobile Sammlung



Nutzung von Biodiesel

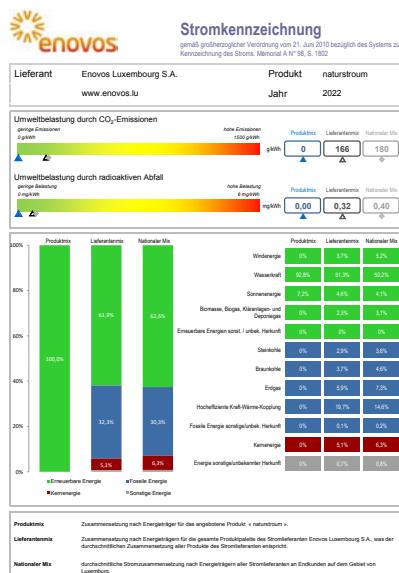


Tankplatz mit Abfallsammelstation

SDK - gelebter Klimaschutz



SDK - gelebter Klimaschutz
[Link zum aktuellen Klimaschutzbericht](#)



Strommix von Naturstrom 2022

Klimabilanz nach GHG-Protokoll

2020 erstellte die **SDK** erstmals eine Klimabilanz orientiert am internationalen Standard GHG (Greenhouse Gas Protocol), indem die direkt und indirekt verursachten Treibhausemissionen benannt und soweit möglich quantifiziert werden. Seit 2021 besteht ein Klimarat.

Die Bilanz bezieht sich primär auf die vom Betreiber der **Aktion Super-DrecksKescht®** am Standort verursachten Emissionen, sowie die Emissionen durch vor- und nachgelagerte Prozesse. Details sind dem ausführlichen Klimaschutzbericht zu entnehmen, der laufend aktualisiert wird und auch die Zielsetzung und geplante Vermeidungsaktivitäten enthält.

Scope 1 - direkte Emissionen

Die direkten Emissionen 2023 betragen:

- Verkehr: 27,1 to CO₂-Äquivalente durch Fahrzeuge (LKWs, Transporter, PKWs). Dieser Wert betrug 2019 noch 194,4 to CO₂-Äquivalente (Rückgang um über 86 %). Grund ist der stark erhöhte Anteil des Gebrauchs von Biodiesel und von Elektrofahrzeugen.
- Heizung/Wärme: Durch die direkte Nutzung von eingesammelten Altspeisefetten sowie Biodiesel in der Zentralheizung konnten insgesamt 137,34 to CO₂-Äquivalente vermieden werden, die bei der Nutzung von fossilem Heizöl entstanden wären.
- Maschinen: Dies betrifft Hochdruckreiniger, Rollpacker (Verdichter) und Kehrmaschine. Der vorhandene Gasstapler wurde bereits 2021 durch einen Elektrostapler ersetzt. Durch verschiedene Massnahmen (Ersatz von fossilem Diesel durch Biodiesel, neue gasbetriebene Kehrmaschine aus zweiter Hand, die Gas aus eingesammelten Gasflaschen nutzt etc.) wurden die Emissionen auf 12,9 to CO₂-Äquivalente reduziert.

Würde man die durch den Einsatz von Altspeisefetten und Biodiesel in der Heizung vermiedenen Emissionen gut schreiben, so wäre der Verbrauch durch Fuhrpark und Maschinen bereits deutlich kompensiert.

Scope 2 - indirekte Emissionen

Die indirekten Emissionen 2023 betragen:

- Stromverbrauch-Standort: Dieser wird wie angegeben als naturstrom von enovos bezogen. Die Stromkennzeichnung für dieses Produkt gemäß grossherzoglicher Verordnung vom 21.06.2010 weist 0 kg CO₂-Äquivalente aus.
- Stromproduktion: 2023 wurde 176,241 MWh mehr Strom produziert als verbraucht. Die CO₂-Ersparnis durch Nutzung von Naturstrom und Produktion von grüner Energie beträgt insgesamt 143,2 to CO₂-Äquivalente im Vergleich zum nationalen Strommix.
- Strom-Fahrzeuge: Diese werden am Standort geladen, über das nationale Chargy-System, sowie durch private Ladung. Generell wird bei Nutzung von E-Fahrzeugen hier ebenfalls ein Wert von 0 kg CO₂-Äquivalenten ausgewiesen, da diese zu einem sehr hohen Teil mit Grünstrom betrieben werden.

SDK - gelebter Klimaschutz

Scope 3 - indirekte Emissionen

Daten zu Scope 3 Emissionen wurden 2023 erstmals für das Berichtsjahr 2022 vollständig erfasst. Da noch nicht alle Scope 3-Berechnungen für das Jahr 2023 vorliegen, sind im Folgenden auch Daten für das Jahr 2022 angegeben. Der vollständige detaillierte Klimaschutzbericht ist über die Internetseite der SDK zugänglich

Scope 3a - indirekte Emissionen durch vorgelagerte Aktivitäten

→ 3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Logistikbehälter, Büro-/Verbrauchsmaterial etc.). Der Einkauf erfolgt nach den aus Seite 14 (Punkt B.6) beschriebenen Richtlinien für Lieferanten und Produkte. 2022 wurde hier eine Gesamtsumme von 169,2 to CO₂-Äquivalente ermittelt.

→ 3.2 Kapitalgüter: Der Einkauf erfolgt nach den aus Seite 14 (Punkt B.6) beschriebenen Richtlinien für Lieferanten und Produkte.

PV-Anlage: Die Vorkette, Produktion und Installation der 2022 angeschafften PV-Anlage schlägt mit 582,5 to CO₂-Äquivalenten zu Buche.

Renault-Zoe: Die Vorkette, Produktion und Nachkette von 29 im Jahre 2022 angeschafften Fahrzeugen schlägt mit 727,9 to CO₂-Äquivalenten zu Buche.

Logistik-Behälter „SAP“ (werden zu Investitionsgütern gerechnet): Vorkette, Produktion und Nachkette schlagen mit 36,3 to CO₂-Äquivalenten zu Buche.

2022 wurde hier eine Gesamtsumme von 1.559,7 to CO₂-Äquivalente ermittelt.

→ 3.3 Vorkette der 2022 genutzten fossilen Kraftstoffe

2022 wurde hier eine Gesamtsumme von 83,97 to CO₂-Äquivalente ermittelt.

→ 3.4 Vorgelagerter Transport und Verteilung.

Dies betrifft die Abfallabwicklung in Luxemburg durch Kooperationspartner und sowie den Transport von Abfallprodukten vom Logistikzentrum zum Produktempfänger. 2022 wurde hier eine Gesamtsumme von 174,19 to CO₂-Äquivalente ermittelt.

Scope 3b - indirekte Emissionen standortbezogen

→ 3.5A eigener Abfall: Die Bewirtschaftung des selbst produzierten Abfalls erfolgt nach dem Konzept **SDK fir Betriber** und ist vermeidungsorientiert. Die Berechnung der 2023 angefallenen Abfälle einschliesslich der Abfälle aus Rückproduktion ergibt eine Menge von 142,36 to CO₂-Äquivalenten¹⁾.

→ 3.5B eingesammelter und behandelter Abfall: Durch das Konzept Ressourcenpotential werden hier nachhaltige und ressourcenorientierte Behandlungs- und Recyclingprozesse bevorzugt. Basierend auf den Daten ZWS Carbon Metric Factors wurde hier für 2023 eine Ersparnis von 416,9 to CO₂-Äquivalenten errechnet.

→ 3.6 Geschäftsreisen: Nicht mit Dienst-Fahrzeugen durchgeführte Geschäftsreisen ins Ausland sind selten. Insgesamt entstanden durch Dienstreisen (Flug, Bahnreise) von 9 Mitarbeitern 2023 Emissionen in Höhe von lediglich 1,1 to CO₂-Äquivalenten.

→ 3.7 Mitarbeiter: Im Herbst 2022 wurde allen Mitarbeitern, die 2 Jahre und mehr Betriebszugehörigkeit haben und noch nicht über ein Firmenfahrzeug verfügen, E-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, welche überwiegend am Standort mit selbst produziertem Strom geladen werden. Hier bleibt 2023 ein Wert von 36,47 to CO₂-Äquivalente „übrig“.

Scope 3c - indirekte Emissionen durch nachgelagerte Aktivitäten

→ 3.9 Nachgelagerter Transport und Verteilung Hierzu wird die Anreise von Schulungs- und Besprechungsteilnehmern sowie der Mitarbeiter, die über die Ligue HMC angestellt sind, angerechnet. 2023 wurde hier ein Wert von 32,99 to CO₂-Äquivalente ermittelt.

Generell beinhalten alle Konzepte entsprechend dem Slogan „gelebter Klimaschutz“ klimaschützendes und nachhaltiges Verhalten.

1) Berechnungsbasis: ZWS Carbon Metric Factors 2020 (Zero Waste Scotland)

D. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – das SuperDrecksKëscht®-Team



Mitarbeiterehrung für langjährige Betriebszugehörigkeit 2021



Verabschiedung eines langjährigen Mitarbeiters



gemeinsames Grillen

1. Mitarbeiter/-innen

Das Organigramm der beauftragten Gesellschaft (chargé de mission) ist in 8 Plateaus plus Franchise aufgegliedert. Darüber stehen Direktion und Geschäftsführung. Oberstes Gremium der **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist der Lenkungsausschuss. Seit Oktober 2021 besteht dieser aus 6 Personen und setzt sich wie folgt zusammen: Ein Vertreter des Ministeriums für Umwelt, Klima und Biodiversität, ein Vertreter der Administration de l'environnement, je ein Vertreter von Chambre des Métiers und Chambre de Commerce, sowie 2 Personen aus der Direktion der beauftragten Gesellschaft.

Der aktuelle Betriebsrat wurde 2019 neu gewählt. Er besteht aus 3 Personen und vertritt die Interessen aller Mitarbeiter. Im Rahmen der Zertifizierungen ISO 14001 und RSE kümmern sich weiterhin der Arbeitssicherheitsbeauftragte und der Nachhaltigkeitsbeauftragte um die Interessen der Mitarbeiter. Im Jahre 2023 wurden 8 Mitarbeiter für langjährige Betriebsangehörigkeit geehrt.

2. Leitlinien

Alle Mitarbeiter haben sich verpflichtet im Verhalten und Umgang miteinander folgende Leitlinien zu respektieren:

1. Pünktlichkeit und äusserer Auftritt (Pünktlichkeit, Sauberkeit am Arbeitsplatz, saubere und korrekte Arbeitskleidung)
2. Pfleglicher und verantwortungsbewusster Umgang mit den bereitgestellten Betriebsmitteln (Verantwortliche Pflege und Instandhaltung aller Betriebsmittel und Infrastrukturen, wie z.B. Computer, Fahrzeuge etc.)
3. Motivierte Begleitung von Umstrukturierungsmassnahmen (Bereitschaft zur Umsetzung aller Umstrukturierungsmassnahmen, Einbringen von Verbesserungsvorschlägen, durchgehende Flexibilität)
4. Einhaltung der **SDK**-Kultur (Ehrlicher und offener Umgang miteinander, Respektieren anderer MitarbeiterInnen, Unterstützung anderer, insbesondere neuer MitarbeiterInnen)
5. Einhaltung der Qualitäts- und Sicherheitsrichtlinien (Einhaltung der Vereinbarungen in den einzelnen Arbeitsbereichen sowie Einhaltung und Umsetzung des Umweltkodex gemäss EMAS/ISO 14001)

Für Verbesserungsvorschläge gibt es eine Prozedur. Erfolgreiche Vorschläge werden prämiert. Die Einhaltung der Leitlinien wird jährlich überprüft. Abweichungen werden gegebenenfalls in einem Mitarbeitergespräch thematisiert. Falls Leitlinien nicht eingehalten werden, kann die Leitlinienprämie entsprechend gekürzt werden.

D. Soziales - das SuperDrecksKëscht®-Team

3. Arbeitssicherheit

Der Arbeitssicherheitsbeauftragte kümmert sich um die Arbeitssicherheit und überprüft regelmässig die Einhaltung der Schutzvorschriften, wie z.B. das Tragen von Schutzbrillen und Schutzkleidung im Logistikzentrum.

Bei Neueinstellung, sowie im Rahmen der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeiter, führt der Arbeitssicherheitsbeauftragte regelmässig Auffrischungsschulungen der Betriebsanweisung durch.

Arbeitsplatzmessungen

(AGW - Emissionen von Schadstoffen in die Arbeitsplatzluft)

Diese Messungen durch ein Organisme agréé müssen alle 64 Wochen durchgeführt werden. Die letzte Messung erfolgte am 10.11.2022. Daher gab es 2023 keine Messung.

Die Emissionsmessungen am 10.11.2022 zur Überwachung der Einhaltung der AGW-Werte (Emissionen in der Arbeitsplatzluft) wurden durch Luxcontrol („organisme agréé“) durchgeführt. Die Messungen erfolgten an den Arbeitsplätzen Stapler, Farben/Lacke-Station, GWE-Umfüllstation, Leuchtmittelstation und Kunststoffpresse.

Die Werte vom 10.11.2022 sind dem Vorjahresbericht zu entnehmen. Die gemessenen Werte lagen hier deutlich unter den erlaubten Grenzwerten. In keinem Arbeitsbereich wurden sie somit überschritten.



Sichere Sortierung unbekannter Produkte



Kontrolle des Filterturms

4. Aus- und Weiterbildung / Kommunikation

Aus- und Weiterbildung intern

Im Jahr 2023 gab es insgesamt 171 interne Weiterbildungsmodule.

Alle Qualifikationsmassnahmen sind im Schulungsplan 2023 dokumentiert. Der Erfolg der Schulung wurde von den Mitarbeitern bewertet. Die Themen waren u.a.: Das aktualisierte Kreislaufwirtschaftsgesetz/Neues aus der nationalen Abfallwirtschaft, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, sowie Produktabwicklung und -recycling.

Alle operativen Mitarbeiter wurden gezielt für den Bereich Warenein- und -ausgang sowie Rückproduktion und Logistik qualifiziert. Dies beinhaltete Betriebsabläufe, Arbeits- und Sortieranweisungen sowie die Prozesse im Rahmen des Lagerprogramms.



Visite bei Kiowatt

D. Soziales - das SuperDrecksKëscht®-Team



Interne Kommunikation

Darüber hinaus erhielten alle neuen festen Mitarbeiter je nach Einsatzgebiet sowie alle temporären Mitarbeiter je nach Beschäftigungsdauer eine umfassende Einarbeitung bestehend aus einer Grundschulung über die Aktivitäten und Philosophie der Aktion **SuperDrecksKëscht®**, Arbeitssicherheit / Sicherheitseinweisung, sowie über Zertifizierungen, Logistik und Labor.

Interne Kommunikation

Es finden regelmässig Besprechungen statt, die dem Informationsaustausch innerhalb der Plateaus, zwischen Direktion und den einzelnen Plateaus, sowie auf Direktions-/Koordinatoren-Ebene dienen. Die in der Regel einmal im Jahr durchgeführte Betriebsversammlung mit allen Mitarbeiter fand am 15.09.2023 statt.

Der weitere Informationsaustausch erfolgt mit Hilfe des Intranets und der sozialen Medien in erster Linie durch die Plateaus PR-Marketing und Verwaltung, ausserdem mit Hilfe von Aushängen.

5. Work-Life-Balance

Den Mitarbeiter der **SDK** haben bei der Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der Vereinbarungen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. So kann die Tages-, Wochen- und Monatsarbeitszeit im Rahmen der Gesamtstundenzahl familienfreundlich gestaltet werden.

Alle Mitarbeiter können so die Möglichkeiten zur Betreuung ihrer Kinder bis hin zum Elternurlaub nutzen.

Ein weiterer Vorteil der individuell gestaltbaren Arbeitszeit ist die Möglichkeit, den Berufsverkehr/die Rushhour zu vermeiden. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ist auch Home-Office möglich.

6. Diversität - Vielfalt und Chancengleichheit

Vielfalt

Geschlechter: Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter betrug 2023 33 % (31 zu 62). Bei den Gehältern gibt es keine Unterschiede.

Nationalitäten: Bei der **SDK** sind Mitarbeiter folgender Nationalitäten beschäftigt: Luxemburg, Deutschland, Italien, Belgien, Portugal, Frankreich.

Integration / Inklusion: Mit dem Ziel der beruflichen Integration arbeiteten Ende 2023 12 Personen mit Handicap im Logistikzentrum im Bereich Rückproduktion (Sortierung und Demontage von Wertprodukten). Sie wurden von drei Betreuer begleitet. Die Mitarbeiter sind im normalen Arbeitsablauf integriert. Die Partnerschaft zwischen Ligue HMC und **Aktion SuperDrecksKëscht®** besteht seit 2000.



D. Soziales - das SuperDrecksKëscht®-Team

Zur Bekräftigung ihrer Diversitätspolitik hat die **SDK** im September 2019 die Diversitätscharta Luxembourg unterschrieben und sich somit verpflichtet Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung auch aktiv gegenüber den Anspruchsgruppen voranzubringen.

2022 hat die **SDK** ausserdem den Pakt zur Einhaltung der Menschenrechte unterschrieben.

Praktika

Seit mehreren Jahren bietet die **Aktion SuperDrecksKëscht®** Schülern und Studenten eine Ausbildungsplattform, um in einem zukunftsorientierten Unternehmen im Umweltbereich Berufserfahrungen zu sammeln.

2023 haben 2 Studenten ein Praktikum bei der **Aktion SuperDrecksKëscht®** im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung absolviert. Die Praktika dauerten eine Woche bzw. 2 Monate.

Je nach Anspruch und Vorgabe der Schule/Hochschule/Universität wird die Einarbeitung und Betreuung der Praktikanten individuell gestaltet. Dies erfolgt z.B. über Einsatzpläne für die verschiedenen Abteilungen in Theorie und/oder Praxis.

Im Rahmen des nationalen Day Care-Tages waren ausserdem 6 Jugendliche bei der **Aktion SuperDrecksKëscht®** anwesend.

7. Ausblick

Organigramm und Leitlinien werden bei Bedarf fortgeschrieben.

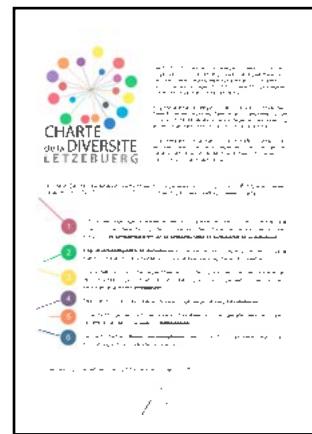
Die Arbeitssicherheit wird weiterhin vom Sicherheitsbeauftragten mit den bewährten Kontroll- und Managementinstrumenten gewährleistet.

Basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre wird der Managementplan ‚Weiterbildungsmassnahmen‘ fortgesetzt und weiterentwickelt.

Der interne Schulungsbedarf wird gegen Ende des laufenden Jahres für das Folgejahr in Zusammenarbeit mit den Koordinatoren pro Plateau ermittelt. Inhalte sind dabei u.a. im Sicherheitsmanagement: Betriebsanweisungen (Arbeitssicherheit und Brandschutz), ADR/Gefahrguttransporte, Fahrsicherheit; im Markenmanagement: EMAS, ISO 14001, ISO 14024, ESR-Label/Nachhaltigkeit; im Produktmanagement: Produktsicherheit, Abwicklung bei Produktempfängern. Weitere Themen sind EDV und die Infos über die laufenden Projekte.

Zur kontinuierlichen Qualitätskontrolle ist ab 2018 ein Bewertungssystem für interne Schulungen eingeführt worden. Zudem wurde das Thema Methodentraining für interaktive Workshops ausgearbeitet.

Bei Neueinstellungen wird auf Chancengleichheit geachtet und darauf, die Geschlechterquote in den verschiedenen Plateaus anzupassen. Die Vorgaben für die Einstellungsgespräche sind auf Chancengleichheit und Antidiskriminierung ausgerichtet.



Luxemburger Diversitäts-Charta

E. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – gesellschaftliches Engagement



Der Begleitausschuss bei der Besichtigung des Schulungsraumes 'Clever Botzen'



1. Stakeholder

Begleitausschuss Logistikzentrum

Nachbarn, Anwohner, Zivilschutz und Gemeindevertreter werden im Rahmen des Begleitausschusses laufend über die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®**, insbesondere im Logistikzentrum Colmar-Berg, informiert. Der Begleitausschuss besteht seit 1996. Die Mitglieder haben jederzeit Zutritt.

2023 fanden 3 Sitzungen des Begleitausschusses statt, bei denen aktuelle, das Logistikzentrum betreffende Themen wie Mengenbilanzen, Commodo-Incommodo-Genehmigung, Zwischenfälle, EMAS/ISO 14001, Logistikoptimierung und Kampagnen vorgestellt und diskutiert wurden.

Organisationen und Vereine

Die **SDK**-Werbeträger wurden Vereinen und anderen gemeinnützigen Verbänden mittels Gutscheinen zur Verfügung gestellt, damit sie diese im Rahmen von Tombolas oder anderen Aktionen nutzen können.

Sonstige Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** unterstützt und kooperiert mit verschiedenen Organisationen und bringt sich auch mit Rat und Tat ein:

- ▶ Gemeinsame Projekte mit der Emweltberodung Lëtzebuerg, Organisation der Luxemburger Umweltberater ('ouni Pestiziden', Informations- und Weiterbildungsangebote für Gemeinden).
- ▶ Migrantengruppen (ASTI, CLAE): Information für Migranten, Festival des Migrations, des Cultures et de la Citoyenneté.
- ▶ Natur & Umwelt, Teilnahme an verschiedenen Plattformen ('sans Pesticides', umweltpädagogische Plattform).
- ▶ Oekozenter Pafendall: Zusammenarbeit beim Projekt Green Events/nachhaltige Veranstaltungen (siehe Punkt G.7) sowie Unterstützung beim Projekt Oekotopten.

2. Kooperationen

Wirtschafts- und Konsumentenverbände

Wie bereits in Punkt B.7 aufgelistet, arbeitet die **Aktion SuperDrecksKëscht®** mit einer ganzen Reihe von Wirtschaftsverbänden, sowie mit der Union Luxembourgeoise des Consommateurs zusammen.

Sozialwirtschaft

Einen Teil der Aufträge vergibt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** an Akteure der Sozialwirtschaft, bei der sozial benachteiligte Personen beschäftigt sind. Beispiele sind die Zusammenstellung von Massensendungen durch den Service de l'Entraide (CNDS) oder die Lieferung von Essen durch ATP (Ateliers thérapeutiques) Schieren.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

In Zusammenarbeit mit der Cactus-Supermarktkette und dem Oeko-Center Hesperange wurden seit 2015 2 von der Ligue HMC betreute behinderte Menschen im Drive In-Recyclingcenter im Cactus Howald bei der Annahme und Sortierung von Wertprodukten eingesetzt. Die Ausbildung der Mitarbeiter erfolgt im **SDK**-Center in Colmar-Berg.

3. Datensicherheit und Hinweisgeberschutz

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** hat sich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGV) eine interne Struktur gegeben und Prozeduren festgelegt, um den Datenschutz insbesondere der Kunden und Partner zu gewährleisten. Die Datenschutzerklärung der **SDK** ist über Internet öffentlich zugänglich.

Weiterhin hat die **SDK** Meldestellen im Rahmen des Hinweisgeberschutzgesetzes eingerichtet.

4. Information, Schulung und weitere bewusstseinsbildende Massnahmen

Information und Sensibilisierung, Animation und Weiterbildung sind Hauptfelder der Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®** und richten sich an alle gesellschaftlichen Gruppen.

Persönliche Beratung von Konsumenten und Betrieben

2023 wurden mittels Telefon und Mail 30.755 Kunden und Partner beraten und dabei 32.486 Themen angesprochen; dabei waren 6.599 allgemeine Fragen zur Abfallwirtschaft und 8.303 Informationen zu den Zusatzaktivitäten (siehe Abschnitt G). Auf 250 Arbeitstage bezogen wurden 130 Fragen pro Tag beantwortet.

Für die Mitarbeiter und die Partner, die ebenfalls beratend tätig sind, besteht ein digitales Portal (Infoportal auf www.sdk.lu), welches neben den aktuellen Broschüren und Flyern weitere Informationen zum Produkthandling, zu den Sammelsystemen und zu den labelprämierten Betrieben enthält.

Die Dokumente im Infoportal wurden wie vorgesehen ständig aktualisiert.



Telefonberatung



5. Medien

Um den Verbraucher über Ökologie, den Umgang mit Produkten vom Kauf bis zur Entsorgung, über Vermeidungsmöglichkeiten sowie das Qualitätslabel **Aktion SuperDrecksKëscht®** zu informieren, wird die ganze Bandbreite der Medien genutzt. Zusammen mit dem Konsumentenschutzbund wurde auch für 2024 ein Themenplan erarbeitet, der monatliche Schwerpunktthemen festlegt.

Broschüren, Flyer, Plakate

Die Checkliste Informationsträger, die die Broschüren, Flyer und andere Infosträger sowie die genutzten externen Medien (Magazine und Journale, Radio sowie Internet) enthält, wird laufend überarbeitet und aktualisiert.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement



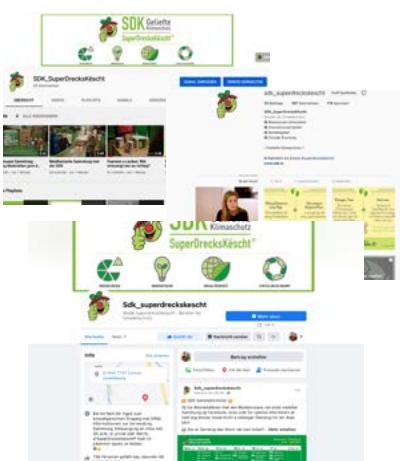
Terminflugblatt



sdk rtl.lu



SDK-Mitarbeiter zu Gast im Studio



SoMe Kanäle der SDK

Das Terminflugblatt, das an alle Haushalte verteilt wird und über die Termine der mobilen Problemproduktsammlung informiert, erschien auch 2023 zweimal. Es enthielt Informationen zur ECOBOX, sowie den Projekten Residenzen, Shop Green und Repair&Share. Außerdem enthielt es Infos über die Serviceleistungen des Luxemburger Konsumentenschutzbundes ULC.

In der externen Kommunikation wird empfohlen, bei Infomaterial auf die über Internet zugänglichen pdf-Versionen zurückzugreifen, und somit Papier einzusparen.

Zeitungen und Magazine

Neben den Veröffentlichungen im 'de Konsument' wurden 2023 weiterhin in Tageszeitungen, der portugiesischsprachigen Zeitung 'Contacto', sowie den französischsprachigen Blättern 'Le Quotidien' und 'l'Essentiel' regelmässig Beiträge veröffentlicht. Außerdem erschienen Beiträge in weiteren Magazinen und Zeitschriften.

Radio

Zur Bewerbung der Label prämierten Betriebe wurden regelmäßig Werbespots bei RTL-Radio ausgestrahlt sowie auch einmal pro Woche auf RTL Radio 2-3 minütige Spots mit der **Aktion SuperDrecksKëscht®** ausgestrahlt wurden.

In der Rubrik „RTL „Ennerwee“ mat der **SDK**“ wurden 2023 über 20 Interviews zu SDK Themen (Sammelprodukte, **SDK Akademie**,...) oder bei/mit ihren Partnern ausgestrahlt. Themen waren vor allem auch die im 'de Konsument' veröffentlichten Monatsthemen, einschliesslich Informationen zum Qualitätslabel **SuperDrecksKëscht®**. Über die Webseite sdk rtl.lu sind die Beiträge als mini-Podcasts abrufbar.

Weitere regelmässige Sendungen wurden im Radio Latina ausgestrahlt. Letzteres richtet sich in erster Linie an frankophone und portugiesisch sprachige Hörer-Gruppen.

Internet, Soziale Medien und Newsletter

Der Internet-Auftritt www.sdk.lu (incl. www.shop-green.lu und www.ressourcenpotential.com) wurde 2021 komplett erneuert und neu strukturiert. Ausgebaut und weiterentwickelt wurde das Produktlexikon, welches detaillierte Infos zur Circular Economy und zu Vermeidungsmöglichkeiten enthält.

Der Ende 2019 gestartete Auftritt in den Sozialen Medien wurde weiterentwickelt und hat sich inzwischen etabliert. Ende 2023 hatten 1.347 Personen die Facebook-Seite abonniert, 1.061 Personen die Instagram-Seite, 184 den Youtube-Kanal sowie 664 LinkedIn.

Im Juni 2023 startete die **SDK** einen Newsletter, der sich primär an angeschlossen Betriebe und Einrichtungen wendet. Ende 2023 hatten sich 300 Abonnenten zu dem Newsletter eingeschrieben.

Die Umweltverwaltung führte im Jahr 2021 die nationale Abfall-App ein, über die sich die Bürger über alle Sammelsysteme und Termine in ihrer Gemeinde informieren können. Natürlich ist auch **SDK** hier vertreten.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

Ausstellungen und Präsentationen

Die **SDK** war 2023 bei 20 Ausstellungen bzw. Infoständen präsent. Dies waren u.a. die Schouloire, die Foire agricole Ettelbruck, das Science-Festival und die LuxDidac.

In den Ressourcencentren befinden sich Infostände und Informationstafeln mit Produkt-Informationen zur Vermeidung und Verwertung.

Führungen/Ausstellungen im SDK-Center

Insgesamt besuchten im Laufe des Jahres 2022 1.093 Personen das Logistikzentrum, zum Teil in Gruppen, zum Teil als Einzelpersonen. Die Besucher erhielten mittels Power-Point-Präsentationen sowie der Dauerausstellung im Infocenter Hintergrundwissen zur **SDK**.

Die Präsentation der **Aktion SuperDrecksKëscht®** und die Ausstellung 'Shop Green' im Empfangsbereich des Infocenters, sowie im Logistikzentrum wurden laufend aktualisiert und sowohl bei Visiten als auch bei Schulungen mit genutzt.

6. SDK-Akademie - Schulungen, Qualifizierungsaktivitäten

Die **SDK-Akademie** ist ein übergreifendes Instrument welches der Sensibilisierung, Information und Qualifikation im Rahmen der Aktivitäten in den 3 Säulen der **Aktion SuperDrecksKëscht®** (**SDK** für Bierger, **SDK** für Betreiber und **SDK** Zusatzaktivitäten) dient.

Zielgruppe Bürger

Hier wurde neben der Öffentlichkeitsarbeit über die Medien in erster Linie mit den genannten Instrumenten Telefonberatung, Ausstellungen und Visiten direkt informiert und sensibilisiert.

Ausstellungen und Vorträge haben 33 im Jahr 2023 stattgefunden. Im Jahr 2023 haben 71 Besichtigungen am Standort Colmar-Berg stattgefunden.

Im Rahmen des Projektes für Flüchtlingsunterkünfte (in Zusammenarbeit mit ONA) wurde 21 Sensibilisierungsaktivität für Bewohner sowie 4 Weiterbildungen für Betreuer durchgeführt.

Zielgruppe Unternehmen und Institutionen

Die **SDK** ermöglicht Unternehmen, ihre Mitarbeitern im Umgang mit Ressourcen und gefährlichen Produkten hinsichtlich Nachhaltigkeit und Sicherheit weiterzubilden. Zu unseren Bildungspartnern gehören das CNFPC, House of Training, die Chambre des métiers, das INAP, die Académie de l'immobilier und das IFSB.

Insbesondere im Baustellensektor bietet die **SDK-Akademie** Schulungen in Kooperation mit dem Schulungsinstitut des Bausektors IFSB an.

Die **SDK-Akademie** arbeitet aktiv mit dem nationalen Weiterbildungsinstitut CNFPC zusammen, um Schulungen wie die Fortbildung zum Agent de nettoyage, die Weiterbildung „Kreislaufwirtschaft für Kommunen“ sowie Grundausbildungen für Mitarbeiter von Ressourcencentren und im Abfall-



Foire agricole Ettelbruck



Dag vun der Natur 2022



Visite im Logistikzentrum



Clever entdecken

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement



Schulungen im **SDK-Infocenter**



Schulungen



Schulungen im **SDK-Infocenter**



Info und Sammelstation im Schulungs- und Besucherzentrum

und Ressourcenmanagement anzubieten. Hier wird auch verstkt nach dem Train-the-trainer Prinzip gearbeitet.

Bei House of Training bietet die **SDK** eine Vielzahl von Schulungsmöglichkeiten an, darunter auch solche, die vom staatlichen Arbeitsversicherungssystem im Rahmen des Travailleur désigné anerkannt sind. Zustztlich kooperiert die **SDK** mit der Horesca, um Schulungsmodule anzubieten.

Seit 2022 werden die Weiterbildungsangebote der **SDK-Akademie** von der Handwerkskammer auf deren Weiterbildungsportal veröffentlicht. Außerdem ist die **SDK-Akademie** seit 2022 in die Neuentwicklung und Durchführung der Brevets de matrise Programme der Chambre des Métiers involviert.

Das INAP bietet Schulungen speziell für den öffentlichen Sektor an, wärend in Zusammenarbeit mit der Académie de l'Immobilier im Jahr 2023 erstmals ein Schulungsmodul im Zusammenhang mit dem Residenzenprojekt angeboten wurde. Ingesamt wurden hier 187 Schulungen durchgefürt.

Ausserdem wurde im Jahr 2023 eine erste Version von einem Online-Formationsmodul entwickelt und in einigen Unternehmen getestet. Insgesamt wurde das Tool in 7 Unternehmen getestet.

Die **SDK** hat ihren Standort im Dezember 2023 dem CIS Norden für eine Notfallübung zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe Kommunen und Ressourcencenter

Im Hinblick auf die Zielgruppe Kommunen besteht fortlaufend ein guter Austausch mit der EBL und der Klima-Agence.

Fort- und Weiterbildungen für Ressourcencenter-Mitarbeiter wurden gemäss Planung durchgefürt. Dazu gehört eine **SDK**-Fachkraft-Ausbildung bei der 15 RC-Mitarbeiter ausgebildet wurden. Insgesamt wurden für diese Zielgruppe 37 Schulungsmodule durchgefürt.

Zielgruppe Schulen und pädagogische Einrichtungen

Das Ziel der Weiterbildungen, welche in Zusammenarbeit mit IFEN (nationale Schulungseinrichtung für Lehrkräfte) organisiert werden, besteht darin, Lehrer zum einen über die **Aktion SuperDrecksKesch**, sowie den nachhaltigen und sicheren Umgang mit Ressourcen aufzuklären. Im Jahr 2023 wurden in Zusammenarbeit mit IFEN 9 Weiterbildungen durchgefürt.

Auf Anfrage der Schulen und Maison Relais ist die **SDK-Akademie** im Rahmen von Projekten, Vorträgen, Thementagen und Aktivitäten in Grundschulen, Sekundarschulen und Maison Relais vertreten. Im Jahr 2023 hat die **SDK-Akademie** 285 Aktivitäten für Grundschule, 118 Aktivitäten für Sekundarschule und 47 Aktivitäten für Maison Relais durchgefürt.

Im Bereich der Hochschule (BTS, Diplom+) haben 21 Aktivitäten stattgefunden.

Mit dem Script (Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques et technologiques) hat 2023 eine gute Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Austausch bestanden.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

7. Ausblick

Stakeholder und Kooperationen

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** wird auch 2024 ihre Zusammenarbeit mit dem Begleitausschuss und der Gemeinde Colmar-Berg in der intensiven Form weiterführen. Die Unterstützung von Vereinen und Nichtregierungsorganisationen, sowie die Kooperationen mit Wirtschafts- und Konsumentenverbänden wird ebenfalls weiterhin intensiv im Sinne der Aufgaben und Ziele der **Aktion SuperDrecksKëscht®** weitergeführt werden.

Information und Animation

Was die Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit und der Beratung betrifft, so wird der technischen Entwicklung im Hinblick auf elektronische und digitale Medien Rechnung getragen. Dabei wird die persönliche Beratung weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen.

Der Themenplan für Print- und elektronische Medien für 2024 wurde erneut gemeinsam mit dem Konsumentenschutzbund erarbeitet. Dabei geht es um Vermeidung und Verwertung von Abfallprodukten, aber auch um die Projekte, wie z.B. Mehrwegsysteme im Rahmen der Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Weitere Absprachen erfolgten mit der EBL (Emweltberodung Luxembourg) bzw. bei der Beratung von Betrieben mit der HORESCA.

Magazine und Wochenzeitungen, sowie die wichtigsten Radiosender werden weiterhin als Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Ein wichtiges Medium ist die Mitgliederzeitschrift des Konsumentenschutzbundes ULC. Mit RTL Radio sind auch 2024 insbesondere Reportagen vor Ort geplant (RTL „Ënnerwee mit der **SDK**“).

Auch 2024 wird die **SDK** mit Informationsständen auf Ausstellungen und Veranstaltungen vertreten sein. Geplant ist u.a. der Auftritt auf der Foire Agricole Ettelbrück. Wie in den vergangenen Jahren informiert die **Aktion SuperDrecksKëscht®** auf einem gemeinsamen Stand mit dem Konsumentenschutzbund ULC.

Im Rahmen des Animationskonzeptes werden auch 2024 potentielle Besuchergruppen angesprochen werden, damit diese sich einen Einblick in die Leistungsfähigkeit des Logistikzentrums verschaffen können. Neben geschlossenen Betrieben und Partnern/öffentlichen Institutionen werden weiterhin auch Gruppen und Vereine angesprochen werden.

SDK Akademie

Die **SDK-Akademie** wird 2024 die Zusammenarbeit mit den genannten Institutionen weiterführen. Des Weiteren sind Partnerschaften mit den Schulungsinstituten „Fokus (Arcus)“ und „Centre de compétences génie technique/parachévement“ angedacht.

Des Weiteren wird der Einsatz von digitalen Medien weiterentwickelt. Im Laufe des Jahres 2024 wird eine digitale **SDK**-Lernplattform entwickelt und es wird verstärkt auf das Prinzip des spielbasierten Lernens gesetzt.



Visite des Jugendparlaments



Schulungskatalog
2023



Für Schulen (Grundschulen) entsteht 2024 ein fahrendes Klassenzimmer zum Thema Kreislaufwirtschaft. Integriert in einem Kleinlaster werden wir mit interaktiven und digitalen Elementen zu den Schulen fahren und den Schülern die Themen Ressourcenschutz und Kreislaufwirtschaft näherbringen.

F. Die Aktionen

1. Die SDK fir Bierger

Mengen und Anlieferer

Die erfasste Gesamtmenge **SDK fir Bierger** im Jahre 2023 betrug 2.934,9 to. Das entspricht einem leichten Zuwachs von 0,8 % gegenüber 2022. Die Bevölkerung stieg im Vergleichszeitraum um ca. 2,4 % auf 660.800 Personen. Die erfasste Problemproduktmenge pro Jahr und Einwohner ging somit weiter zurück und beträgt 4,44 kg.

Die Ergebnisse der 2021/2022 durchgeführten nationalen Restabfallanalyse lagen Anfang 2023 vor und zeigten eine Halbierung der absoluten Mengen an Problemprodukten, die noch im Restabfall zu finden waren von 1,93 kg auf 0,92 kg, gegenüber der Analyse 2018/2019. Der Rückgang ist also eindeutig auf Vermeidungseffekte zurückzuführen und zeigt den Erfolg der Sensibilisierungs- und Informationsmassnahmen.

Die Zahl der Anlieferer an den mobilen Sammelstellen betrug 2023 56.219 Personen, ein leichter Rückgang um 3,81 %.

Die Ergebnisse der Restabfallanalyse wurden erneut als Grundlage für neue produktspezifische Kampagnen zur Vermeidung und getrennten Erfassung genommen. Ziel ist, die über den Restabfall abgewickelten Mengen weiter zu reduzieren.

Sammelsysteme

Mobile Sammlung: Mit Service-Center, Kurzzeit-Annahmestellen und Hauszu-Haus-Sammlungen verfügt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** über ein zeitlich und örtlich sehr flexibles System, das den Bedürfnissen der Bürger entgegenkommt und gut angenommen wird.

► Service-Center

Das Service-Center ist ein modernes mobiles Rückkonsumfahrzeug. Die Einsammelkosten sowie die Zahl der Fahrzeugbewegungen, die Emissionen durch Transporte und der Kraftstoffverbrauch pro Tonnenkilometer sind auf einem guten Niveau.

► Haus-zu-Haus-Sammlung

2023 waren moderne Kleintransporter im Rahmen der Haus-zu-Haus-Sammlung im Einsatz. Diese erfüllen die modernsten Sicherheitsanforderungen und sind ausgestattet mit SAPs, Fässern und Kunststoffpaloxen, so dass die Produkte direkt sortiert und die Behälter im Service-Center getauscht werden können. Haus-zu-Haus-Sammlungen wurden wie in den Vorjahren in etwa 2/3 der Luxemburger Gemeinden durchgeführt.

► Ressourcencenter (stationäre Sammelstellen/technische Dienste)

In den Gemeinden Wormeldange, Manternach und Mertert und fanden einmal im Monat mobile Problemprodukt-Sammlungen statt, parallel zur Annahme von Wertprodukten durch den technischen Dienst der Gemeinden. In den Gemeinden Mondorf-les-Bains, Echternach und Rosport/Mompach erfolgte die Sammlung zweimal pro Monat. Die Bürger der Gemeinden Grevenmacher, Flaxweiler/Lenningen und Betzdorf haben die Möglichkeit an 2



Die Produktpalette



Das Service-Center

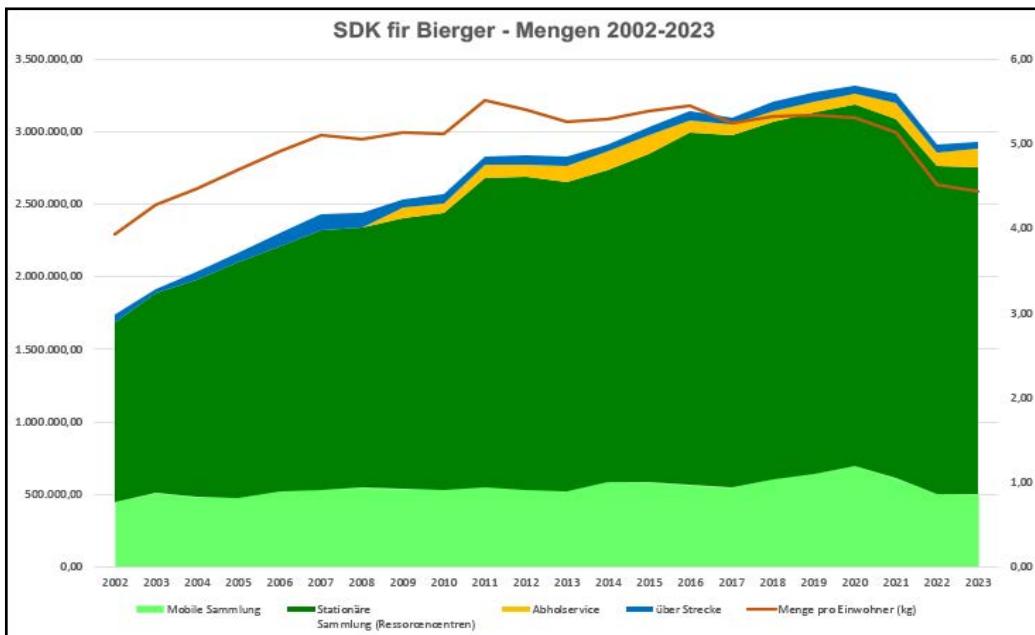


Der Kleintransporter
für die Haus-zu-Haus Sammlung



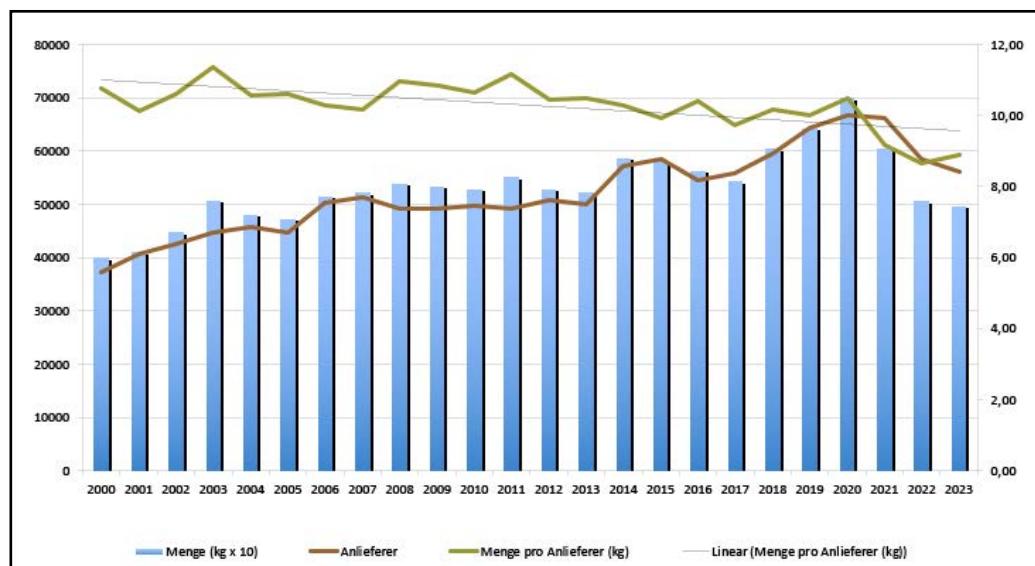
Stationäre
Sammelstelle

F. Die Aktionen



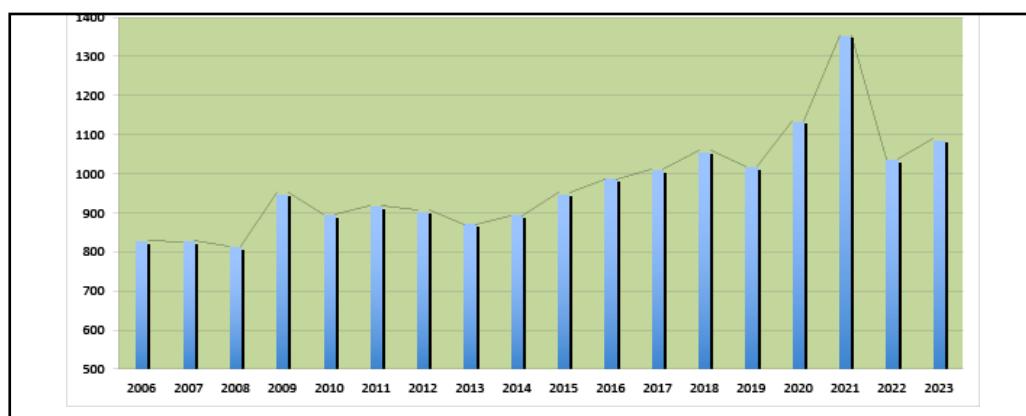
SuperDrecksKëscht® fir Bierger - Gesamtmenge und Menge nach Sammelsystem / Menge pro Jahr und Einwohner (in kg)

2000 - 2023



SuperDrecksKëscht® fir Bierger - Gesamtmenge mobile Sammlung / Anlieferer / Menge pro Anlieferer (in kg)

2000 - 2023



SuperDrecksKëscht® fir Bierger/Ecotrel - Menge der erfassten Kühlgeräte (in to)

F. Die Aktionen

Samstagen im Monat Wert- und Problemprodukte an der Annahmestelle der Deponie Buchholtz-Muertendall abzugeben.

► Recyclingcentren/Ressourcencentren (stationäre Sammelstellen)

Den Bürgern stehen zurzeit 19 stationäre Sammelstellen in Ressourcen-centren zur Verfügung. Die Menge der erfassten Problemprodukte blieb mit 2.257,5 to entsprechend einem Plus von 0,1 % auf dem Vorjahresniveau. Durch die qualifizierte Begleitung und Betreuung ist die Qualität der Erfas-sung weiter auf einem hohen Niveau.

► Abholservice

Der Abholservice hat im kommerziellen Bereich (Handel, Comptoir pharma-ceutique) durch die gemeinsamen produktsspezifischen Kampagnen weiter-hin an Bedeutung gewonnen. Über Abholservice und über Partner wurden 180,7 to erfasst.

► Minisammelstation im Handel

Zusammen mit Ecotrel asbl und Ecobatterien asbl sind in verschiedenen Supermärkten und Baumärkten Sammelschränke und Sammelstationen ein-gerichtet.

Produkte

Von den über 100 verschiedenen Produkten seien an dieser Stelle einige herausgegriffen.

► Feuerzeuge

Im Jahre 2023 wurden 1.838,5 kg entsprechend etwa 150.000 Gasfeuerzeu-ge eingesammelt. Dies ist mit plus 0,2 % wenig mehr als im Vorjahr.

► Medikamente

Informationsmaterialien wurden auch 2023 über Apotheken, Haus- und Tier-artztpraxen verteilt. Unter anderem wurde in einer Ausgabe der Luxemburger Apotheken-Kundenzeitschrift ‚Letz be healthy‘ informiert.

Die Menge der erfassten Medikamente stieg erneut um 7,3 % auf 206,03 to gegenüber dem Vorjahr. Dies ist auch eine Zunahme des Wertes pro Jahr und Einwohner auf 312,16 g. Über die Apotheken wurden dabei 38,4 to gleich 18,7 % erfasst. Die Sammlung in den Apotheken erfolgt weiterhin mit dem Syndicat des pharmaciens und CPL als Partner. Trotz generellem Rück-gang des Anteils der Problemprodukte in der Restabfallanalyse 2021/2022 verbleiben relativ grosse Mengen Medikamente im Restabfall.

Die Bewerbung der getrennten Erfassung von Medikamenten und die Abga-bemöglichkeiten über Apotheke, Ressourcencenter oder die mobile Samm-lung der **SuperDrecksKëscht®** wird weiter auf einem intensiven Niveau ge-halten.

► Nachtspeicheröfen

Die **SDK** erhält weiterhin regelmässig Anfragen zu Nachtspeicheröfen. Im Jahre 2023 wurden 3 Anfragen von Bürgern bearbeitet.



Sammlung in Cactus-Supermärkten

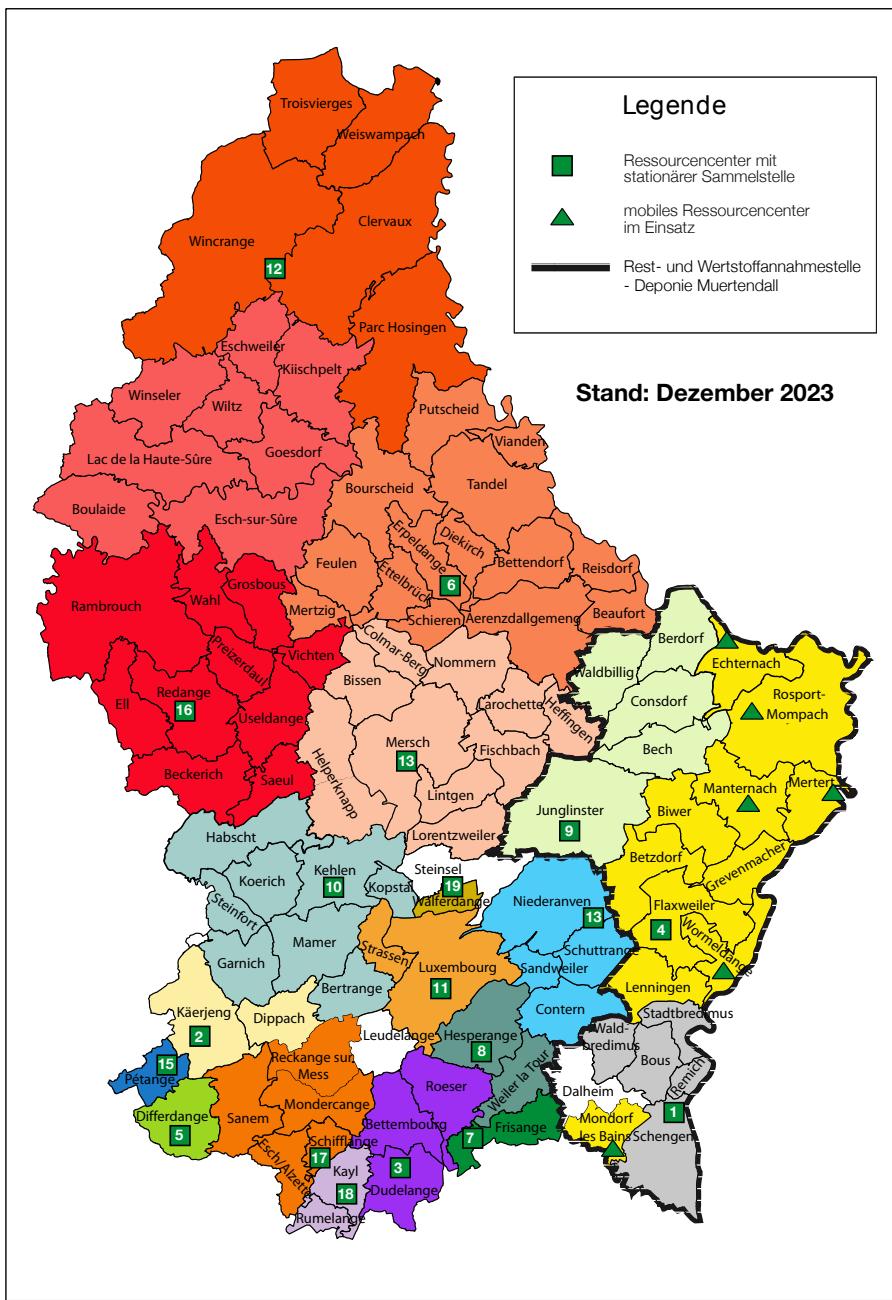


Medikamentensammlung Apotheke



Anzeige

F. Die Aktionen



mobile Ressourcencenter

- Echternach
(2x im Monat)
 - Manternach
 - Mertert
 - Mondorf-les-Bains
(2x im Monat)
 - Rosport /Mompach
(2x im Monat)
 - Wormeldange

Stationäre Sammelstellen

- | | | | | | | | |
|----------|----------------------------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------|-----------|--------------------------------------------------------|
| 1 | Bech-Kleinmacher,
Recyclingcenter ,Am Haff' | 6 | Fridhaff (SIDEC),
Décharge Fridhaff,
Erpeldange | 10 | Kehlen (SICA),
Zone Industrielle Kehlen, | 15 | Pétange,
Rue de l'Industrie |
| 2 | Bascharage (Eco-Center),
Zone d'activité R. Steichen | 7 | Frisange,
30, Höënerwee
Hellange | 11 | Luxembourg,
Rue du Stade | 16 | Redange/Attert,
Rue de Niederpallen |
| 3 | Bettembourg (STEP),
Route de Dudelange,
Tél. 52 28 34 | 8 | Hesperange (Oeko-Center),
1, Rue Nachtbann
Itzig | 12 | Lentzweiler (SIDEC),
Zone Industrielle | 17 | Schifflange (SIVEC),
Station d'Epuration |
| 4 | Buchholz-Muertendall (SIGRE) | 9 | Junglinster,
Beim Rossbour | 13 | Mersch (SIDEC),
Mierscherberg | 18 | Tetange (STEP),
Rue de la Fontaine |
| 5 | Differdange,
Z.I. Gadderscheier | | | 14 | Munsbach,
Um Landtrausch | 19 | Walferdange
28 rue Mercatoris
Helmsange |

F. Die Aktionen

► Druckgasflaschen und -behälter

2023 wurden 56,0 to zurückgenommen. Dies ist 15 % mehr als im Vorjahr und liegt nahezu auf dem Niveau von 2021. Auffallend ist weiter die Entwicklung bei Heliumgas (Ballongas). Die Menge stieg erneut um 3,4 to auf 18,9 to. Die Menge an erfassten Gaskartuschen Lachgas war 2022 noch vernachlässigbar mit 93,5 kg und ‚explodierte‘ auf 2,24 to 2023. Dies ist offenbar auf sogenannte ‚Lachgasparties‘ zurückzuführen bei der das Gas als Partydroge konsumiert wird. Die Öffentlichkeitsarbeit zu Helium und Lachgas wird daher weiter verstärkt.

Die Menge an Probutangasflaschen (inklusive Campinggas) lag mit 29,2 to quasi auf dem Vorjahresniveau (29,6) to. Auch CO₂-Gasflaschen werden weiterhin abgegeben, bei auch 2023 sinkenden Mengen. Hier werden offenbar verstärkt Mehrwegflaschen genutzt. Trotz bestehender Pfandsysteme werden die Rückgabemöglichkeiten in den Ressourcencentren und bei der mobilen Sammlung der **SDK** somit weiter stark genutzt.

Probutangasflaschen gehen zu dem Luxemburger Befüller PrestaCylinders, wo sie - falls möglich - wiederaufbereitet werden. Die rezente Ressourcenpotential-Zertifizierung für die Rückproduktion dieser Flaschen bei PrestaCylinders ergab eine Rohstoffnutzung von rund 96 %.

► Quecksilber im Haushalt

Im Jahre 2023 wurden 59,2 kg quecksilberhaltige Produkte aus Haushalten eingesammelt, davon 27,5 kg Quecksilberthermometer. 2022 waren es noch 90,6 kg. Obwohl quecksilberhaltige Produkte für den Haushalt nicht mehr verkauft werden dürfen, befinden sich weiterhin nicht zu vernachlässigende Mengen quecksilberhaltiger Produkte in Haushalten, wobei die Menge aber jedes Jahr deutlich zurückgeht.

► Speisefette und -öle

Im Jahre 2023 wurden über **SDK für Bierger** und **SDK für Betriber** insgesamt 489,98 to an Speisefetten und -ölen erfasst, gegenüber 498,1 to im Jahre 2022, ein Rückgang um 1,6 %.

Von den 2023 abgewickelten Mengen – 476,7 to – wurden 81,49 % zur Biodieselproduktion eingesetzt, 8,85 % wurden direkt in der Heizzentrale der **SDK** verwendet, 9,66 % gingen in die Ersatzbrennstoffherstellung.

LKWs und Nutzfahrzeuge sowie ein Teil der PKWs nutzen weiterhin Biodiesel. Die zentrale Heizung am Standort wird weiterhin so weit wie möglich direkt mit Altspeisefett betrieben. 2023 war dies ein Anteil von 82,2 % (siehe Punkte C.2 - Energie und C.6 - Transport).

Um die Nutzung von Altspeisefetten ökologisch und ökonomisch im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu optimieren, wird seit 2014 das deutsche REDcert Zertifizierungssystem angewendet. Das System zertifiziert eine nachhaltige Biomasse-Verwendung im Sinne der deutschen Biomasse-Nachhaltigkeitsverordnung und ist inzwischen auch europaweit durch die EU-Kommission anerkannt. In diesem Rahmen werden alle Produktströme genauestens dokumentiert und nach Herkunft getrennt abgewickelt (Unterscheidung Speisefette pflanzlichen/tierischen Ursprungs; siehe auch www.redcert.org).



Nutzung von Gasflaschen



Quecksilberthermometer



Sammeleimer für Speisefette und -öle



REDCert - Zertifizierung

F. Die Aktionen



Spritzen und Kanülen -
der Spezialbehälter wird nach
der Nutzung fest verschlossen.



Tintenpatronen



Trockenbatterien



Informationsblatt zum
Sicherheitskonzept

→ Spritzen und Kanülen

Die Menge an erfassten Spritzen und Kanülen nahm um 7,8 % zu. Im Jahre 2023 wurden 25,2 to Spritzen/Kanülen erfasst, gegenüber 23,4 to im Vorjahr (minus 2,1 %). 2023 wurden 45.004 Sicherheits-Behältern ausgeliefert (Vorjahr 42.275).

Der überwiegende Teil von Spritzen und Kanülen wurde in Spezialbehältern angeliefert, nur ein geringer Prozentsatz war in anderen Gebinden verpackt.

→ Tonerkartuschen und Tintenpatronen

Seit 2020 erfolgt die Abwicklung von Tonerkartuschen und Tintenpatronen über den Partner Return, der transparente Produktströme bei der Wiederbefüllung garantiert. 2023 wurden 33,3 to Tonerkartuschen und Tintenpatronen über die **SDK für Bierger** erfasst. Dies sind 1,7 % weniger als 2022. Insgesamt wurden inklusive **SDK für Betreiber** 39,3 to erfasst. Auch 2023 wurde eine nennenswerter Teil davon einer Wiederbefüllung bzw. einem Recycling zugeführt.

Die Zahlen spiegeln die hohe Verbreitung von Druckern, auch Laserdruckern, im privaten Bereich, aber auch die zunehmende Digitalisierung wider.

→ Trockenbatterien und Hochenergie-Akkus

Seit 2010 wird die nationale Erfassung von Batterien von **Ecobatterien asbl** koordiniert, dies im Rahmen der Produktverantwortung der Hersteller und Importeure.

Die Menge der erfassten Trockenbatterien aus Privathaushalten stieg nach einem leichten Rückgang im Vorjahr 2023 mit 101,8 to gegenüber 2022 mit 98,9 to wieder leicht an (plus 3,0 %). Bei den Hochenergieakkus gab es eine deutliche Zunahme um 14,8 % auf 12,1 to. Bei der **SDK für Betreiber** gab es dagegen bei den Trockenbatterien mit 33,9 to einen Abnahme um 8,3 %, bei den Hochenergieakkus gab es eine leichte Zunahme um 6,3 % auf 17,4 to. Dies sind insgesamt 165,2 to. Bei der Restabfallanalyse 2022 wurden dagegen hochgerechnet nur noch 13,2 to gefunden. Die Erfassungsquote ist also sehr hoch.

Insgesamt ist durch die technische Entwicklung, die verstärkt auf Akkus setzt, eine weiter sinkende Menge von erfassten Trockenbatterien zu erwarten. Der Pro-Kopf-Anfall, der über die **Aktion SuperDrecksKäsch** abgewickelten Trockenbatterien lag 2023 bei 250 g/Einwohner und Jahr (2022 bei 252 g).

Die im Jahre 2003 zusammen mit dem Handel (Chambre des Métiers und Chambre de Commerce, sowie der Fédération des Artisans und der Confédération de commerce) eingeführte Sammellogistik mit dem 30 l-Systembehälter hat sich bewährt.

Um bei zunehmendem Anteil von Lithiumbatterien und -akkus eine ausreichende Sicherheit zu garantieren (Gefahr durch starke Erhitzung/Brandgefahr bei Kurzschlüssen), wurde Ende 2019 gemeinsam mit **Ecobatterien asbl** ein neues Sicherheitskonzept eingeführt, welches die gesonderte Behandlung von Lithiumakkus gewährleistet. Ende 2023 waren Behälter an 299 Standorten im Handel und in öffentlichen Gebäuden platziert.

F. Die Aktionen

Auf positive Resonanz stösst weiterhin das kleine 2 l - Modell, welches eine Lücke zwischen dem grossen Behälter und den Mini-Sammelboxen schliesst.

Im Rahmen der Aktion 'Shop green' werden seit Januar 2007 aufladbare Batterien und Ladegeräte im Handel besonders beworben.

► Eisenbahnschwellen

Wegen der Witterungsbeständigkeit wurden ausrangierte Bahnschwellen gerne von Privatpersonen in Gärten, zur Hangabstützung, bei Beetumfriedung usw. verbaut. Diese sind in der Regel mit Kreosot, einem Teeröl, behandelt. Dieses Biozid ist als krebsfördernd eingestuft.

Die **SDK fir Bierger** hat daher Mitte 2017 begonnen, Eisenbahnschwellen aus Privathaushalten einzusammeln und somit diese umweltgefährdenden Altlasten aus der Umwelt zu entfernen. 2023 wurden 120,7 to entsorgt. Dies liegt mit einem leichten Rückgang von 0,6 % auf dem Vorjahresniveau. Es zeigt, dass immer noch relevante Mengen dieser Altlast im Gebrauch sind.

► Kühl- und Klimageräte

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist Beauftragter des nationalen Rücknahmesystems für die Erfassung und Verwertung von Elektro-/Elektronikschrott **Eco-trel asbl** (siehe Punkt B.2).

2023 wurden knapp 1089,3 to Kühlgeräte, Klimageräte und Luftentfeuchter erfasst, bei einem Durchschnittsgewicht von 45 kg pro Gerät entsprechend einer Menge von 24.207 Stück. Dies bedeutet eine Zunahme von 5,15 % gegenüber dem Vorjahr.

Es wurden ausserdem gewerbliche Kühlgeräte und Kühltheken, sowie Klimageräte und Getränkeautomaten erfasst und einer umweltkonformen Behandlung einem RAL-zertifizierten Produktempfänger zugeführt. An Kältemitteln wurden 2023 3.717,5 kg über die **SDK fir Betriber** erfasst, in etwa die Grössenordnung wie im Vorjahr.

Die Sammelstellen in den Ressourcencentren sind mit Spezialcontainern gemäß den Gütekriterien der RAL-GZ 728 ausgestattet

Beim Produktempfänger SEG-Umweltservice in Mettlach/Saar wird die Rückproduktion Stufe 1 und Stufe 2 in einer modernen Rückproduktionsanlage im industriellen Massstab und daher sehr effizient und kostengünstig durchgeführt.

Die Kühlgeräte-Rückproduktion erfolgt nach den strengen Kriterien der RAL-Gütegemeinschaft. Diese umfasst sowohl ältere noch FCKW-haltige Kühlgeräte als auch VOC-Kühlgeräte, sowie Kühlgeräte mit anderen Kühlmitteln wie Ammoniak. Die umweltfreundliche und klimaschonende Behandlung erfolgt im Rahmen der Norm DIN EN ISO 50574.

Durch die Rückgewinnung sowie nachfolgende umweltgerechte Zerstörung der Ozonschicht- und klimaschädlichen Substanzen, sowie dem Recycling der zurückgewonnenen Metalle und Kunststoffe zu Sekundär-Rohstoffen wird bei der Rückproduktion von Kühlgeräten CO₂ reduziert. Dies ist anerkannt durch die Berechnungsmethode RAL-CO₂OLprint.



Eisenbahnschwellen in Gärten



Rückproduktion von Kühl- und Klimageräten



Auch FCKW-freie Kühlgeräte müssen speziell behandelt werden.

F. Die Aktionen



Zertifizierter Klimaschutz
durch RAL-konforme
Rückproduktion von Kühlgeräten



Labelprämiertes Ressourcencenter
Pétange



Besprechung mit den Verantwortlichen der Ressourcencenter

Die Kontakte zu den Gemeinden und den übrigen Kunden wurden, in Abstimmung mit **Ecotrel asbl**, auch im Jahre 2023 intensiv gepflegt.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** informiert die Öffentlichkeit über Vermeidung und Verwertung von verschiedenen Produktgruppen aus dem Bereich klimaschädigender und Ozonschicht-schädigender Produkte.

Als Partner der Kampagne oekotopten trägt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** zur Bewerbung energiesparender und klimaschonender Kühlgeräte bei. Im Rahmen der Partnerschaft mit der **Ecotrel asbl** wurde das Thema Kühlgeräte und Klimaschutz in der Öffentlichkeitsarbeit laufend kommuniziert.

Beratung und Betreuung der stationären Sammelstellen im Rahmen der SDK fir Bierger

Die Ressourcencentren wurden mindestens einmal pro Quartal besucht. Der Kontakt zu den Gemeinden erfolgte durch Besuche und Telefongespräche.

Wie in Punkt E.3 erläutert, wurden für die Ressourcencentermitarbeiter je nach Wissensstand Grund-, Auffrischungs- und Weiterbildungsschulungen angeboten.

2023 absolvierten 14 Mitarbeiter von Ressoucencentren und ein **SDK**-Mitarbeiter die Ausbildung zur **SDK**-Fachkraft. Gegenüber der Grundausbildung für die Mitarbeiter der Ressourcencentren vermittelt die Schulung weiteres Know-How zum Thema sicherer Umgang mit Problemprodukten.

Zweimal, im Mai und im November 2023, fanden Treffen mit den Ressourcencenterverantwortlichen im **SDK**-Logistikzentrum in Colmar-Berg statt. Diese dienten dem Qualitäts- und Sicherheitsmanagement.

2012 wurde ein Systemordner für Ressourcencenterverantwortliche erstellt, der vor allem sicherheitsrelevante Informationen (Betriebs- und Arbeitsanweisungen, Verhalten bei Zwischenfällen etc.) enthält. Dieser steht seit Anfang 2014 in digitaler Form über Internet zur Verfügung (RC-Portal) und wird kontinuierlich überarbeitet/aktualisiert.

Auch für Ressourcencenter besteht ein spezifischer Kriterienkatalog zur Bewertung einer besonders ökologischen Abfallbewirtschaftung. Zurzeit sind 11 Ressourcencentren mit dem Qualitätslabel zertifiziert (siehe Karte Seite 50).

Ausblick

Der bisher eingeschlagene Weg wird konsequent weiterverfolgt und verbessert. Zur Erhöhung der Erfassungsquoten werden auch 2024 gezielte Kampagnen stattfinden.

Mobile Sammlung: Auch 2024 werden die verschiedenen Sammelsysteme - Service-Center, Kurzzeit-Annahmestellen und Haus-zu-Haussammlungen - den Bedürfnissen der Gemeinden entsprechend angeboten werden.

Bei Produkten, die aus Qualitäts- und Sicherheitszwecken in Systembehältern gesammelt werden, soll die Nutzungsquote weiter erhöht werden, etwa bei Speiseölen und -fetten oder Spritzen/Kanülen.

F. Die Aktionen

Um den Service im Rahmen des Qualitätslabels für Ressourcenzentren zu sichern, wird auch 2024 eine intensive Betreuung erfolgen. Ressourcencenter mit stationärer Sammelstelle werden alle 4 – 6 Wochen besucht werden, Ressourcencenter ohne stationäre Sammelstellen alle 3 Monate. Auch die Gemeinden werden weiter intensiv betreut.

Die regelmässigen Treffen, sowie die Schulungsmassnahmen werden auch 2024 angeboten werden. Neben dem Modul Arbeitssicherheit/Umgang mit Problemprodukten wird der Schwerpunkt bei der Rückproduktion der Abfallprodukte und dem Ressourcenpotential liegen.

2. Weiterer Aktivitäten im Rahmen der SDK für Bierger

Shop Green

Die Kampagne ‚Clever akafen‘ (Clever einkaufen) wurde 2022 in ‚Shop Green‘ umbenannt. Grund war der Wunsch der Partner aus dem Handel deutlicher hervorzuheben, dass es sich um die Bewerbung umweltfreundlicher Produkte handelt. Die Kampagne wurde auch 2023 planmässig fortgeführt. Die landesweite und von der EU-Kommission ausgezeichnete Kampagne bewirbt umweltfreundliche und abfallarme Produkte im Handel mit dem Hinweis ‚Shop Green‘.

Die Zahl der teilnehmenden Geschäfte lag konstant bei etwa 200. 2023 erfolgten wie jedes Jahr Aktualisierungen/Anpassungen der Kriterien und Dokumente. Seit Ende 2020 werden Marktanalysen durchgeführt, um festzustellen, wie hoch der Anteil der Shop Green-Produkte an der Gesamtzahl der angebotenen Produkte in den einzelnen Produktkategorien ist und wie gut der Informationsstand der Mitarbeiter in den teilnehmenden Märkten und Geschäften ist. Auch 2023 wurden Schulungen der Mitarbeiter im Handel durch die **SDK-Akademie** durchgeführt. Die Analysen dienen als Basis, um das Projekt weiterzuentwickeln.

Folgende Produktgruppen werden im Rahmen der Kampagne bewertet und beworben:

- umweltfreundliche Farben, Lacke und Lasuren
- aufladbare Akkus und Ladegeräte
- ökologische Wasch- und Reinigungsmittel für den privaten und den gewerblichen Gebrauch
- energiesparende und langlebige Beleuchtung
- ökologisches Schul- und Büromaterial
- Körperpflegeprodukte (Rinse-off-Produkte)
- Hygienepapiere

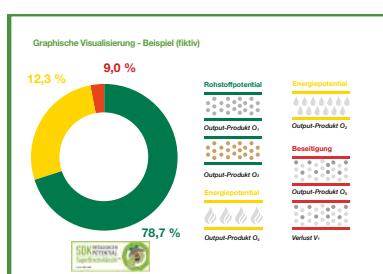
2023 wurde die Produktkategorie ‚Leave-on‘ als Ergänzung zu den Rinse-off-Produkten in die Produktgruppe Körperpflegeprodukte neu aufgenommen und Kriterien ausgearbeitet. 2024 sollen dann die ersten Leave-on-Produkte beworben werden.

Die Bewertung der Produkte erfolgt generell anhand vom Hersteller ausge-



Kennzeichnung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln

F. Die Aktionen



Muster-Diagramm
Ressourcenpotential



Flyer Ressourcenpotential

füllter Fragebögen, Sicherheitsdaten- und Produktinformationsblätter sowie sonstiger Angaben vom Hersteller. Die Kriterien werden laufend individuell an die jeweiligen Produktgruppen angepasst. Die Bewertung der Wasch- und Reinigungsmittel, der Farben und Lacke sowie der Rinse-off-Produkte erfolgt durch die Partnerorganisation Energie- und Umweltagentur Niederösterreich/ die „umweltberatung“ Wien.

Anwendungsempfehlungen zu den einzelnen Produktgruppen und Infoflyer vervollständigen die Sensibilisierungskampagne „Shop Green“.

Auch 2023 fanden laufend Austausche mit den Partnern der Kampagne, vor Allem aus dem Handel statt. Die Internet-Seite www.shop-green.lu wird laufend aktualisiert und bietet dem interessierten Verbraucher viele Informationen: Auflistung der teilnehmenden Geschäfte, Kriterienkataloge der einzelnen Produktgruppen, Listen der positiv bewerteten Produkte, Anwendungsempfehlungen, Infoflyer etc.

Die permanente „Shop Green“-Ausstellung im Infocenter der **SDK** wird laufend aktualisiert.

Auch 2023 wurde die Kampagne „Shop Green“ regelmässig in den Zeitungsartikeln und Publikationen wie z.B. „de Konsument“ des ULC behandelt.

Ressourcenpotential

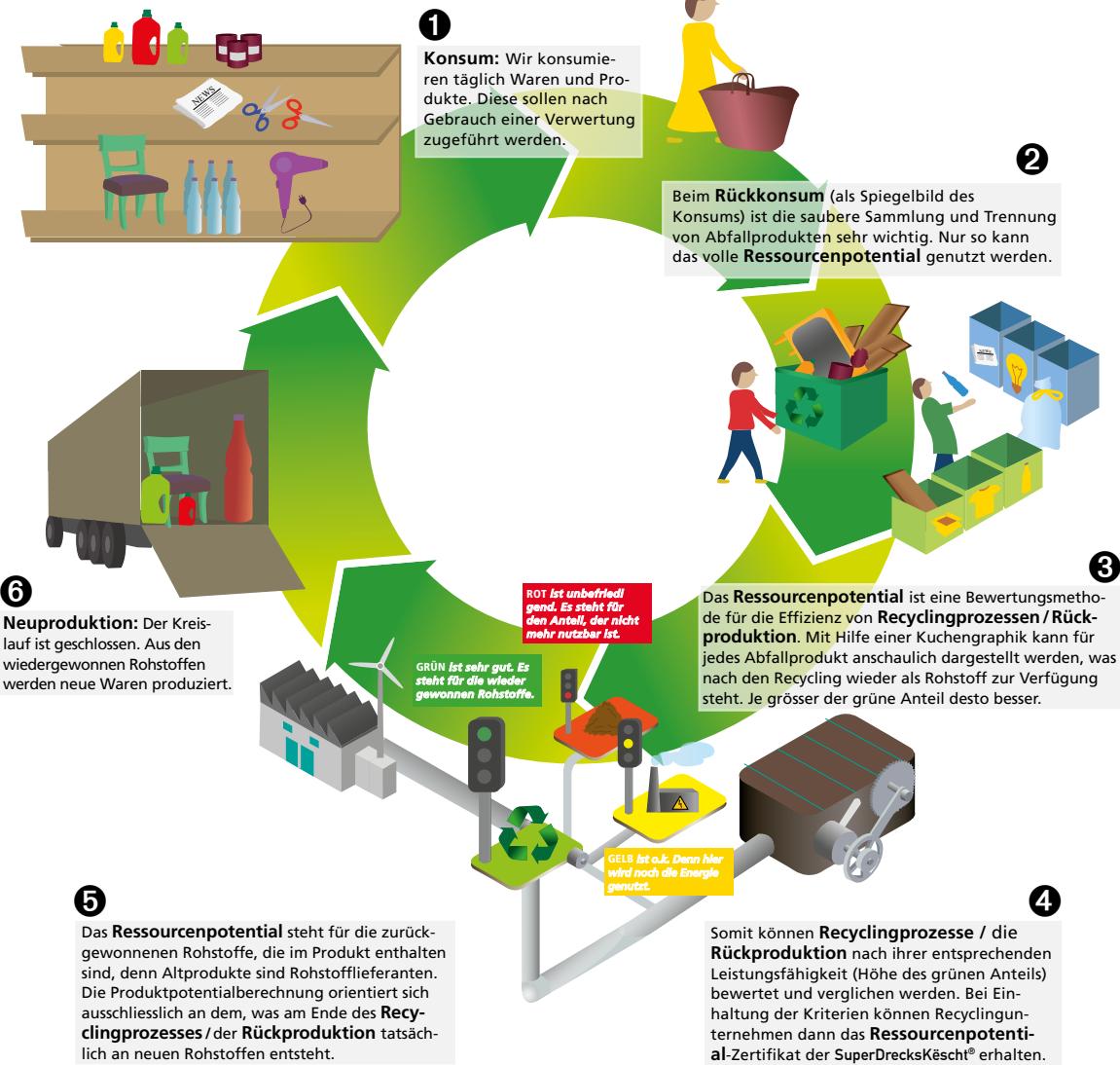
Das in der ersten Phase mit dem staatlichen Forschungszentrum (heute LIST) entwickelte Konzept „Ressourcenpotential“ – zunächst „Produktpotential“ genannt – erlaubt es, die Verwertungs- bzw. Beseitigungsverfahren (Rückproduktionsprozesse) beim Abfallempfänger (Produktempfänger) im Hinblick auf die Ressourceneffizienz zu prüfen und zu bewerten. Der Prüfprozess ist seit Juli 2015 nach der Norm ISO 14024 zertifiziert.

Bei dieser Berechnungsmethode werden im Gegensatz zu den klassischen Recyclingquoten die Ausgangsströme (Output) der Behandlungsanlagen berücksichtigt. Dies führt zu einer Offenlegung sämtlicher Produktströme und fördert die Transparenz der Verwertungs- und Entsorgungswege. Für die Datenerhebung muss die Behandlungsanlage detaillierte Angaben zu den einzelnen Output-Fraktionen liefern. Dabei wird eine farbliche Unterscheidung bei der Berechnung des Ressourcenpotentials gemacht.

Ein wichtiger Vorteil der Berechnungsmethode der **Aktion SuperDrecksKëscht®** liegt darin, dass unterschiedliche Behandlungsmethoden für ein identisches Produkt ohne grossen Aufwand vergleichbar sind, da ausschliesslich die Output-Ströme für die Darstellung mittels Kuchengraphik berücksichtigt werden. Die Behandlungsanlage, bei der die grösste Rohstoffnutzung festgestellt wird – d.h. bei der das stoffliche Recycling im Vordergrund steht – kann somit schnell ermittelt werden.

Zum 31.12.2023 waren insgesamt 132 Rückproduktionsprozesse bei 48 Partnern der **Aktion SuperDrecksKëscht®** und weiteren Akteuren zertifiziert. Darüber hinaus sind mit Peintures Robin SA, der Käerzefabrik Peters sowie der Geobloc SA 3 Luxemburger Produzenten von Neuprodukten zertifiziert, die bei der Produktion neuer Ware Altprodukte einsetzen.

Ressourcenpotential - das innovative Bewertungsinstrument in der Circular Economy



Was kann ich tun?
Informationen und Hinweise finden sie unter
www.ressourcenpotential.com





Ressourcen schonen in Residenzen Abfall vermeiden und getrennt sammeln



Machen sie mit!



Initiative
Kontaktiere deine Eigentümergemeinschaft oder Hausverwaltung (Syndic), weil sie für die Organisation verantwortlich sind.



Kostenlose Beratung
Individuelle Analyse
Konzepterstellung
Infomaterial
Praxisorientiert
Tel: (+352) 488 216 - 1
residenzen@sdk.lu

Ziel:



Restabfall verringern

Prinzipiell geht es darum, die Restabfallmenge stark zu verringern, indem verschiedene Altprodukte separat erfasst und wiederverwertet werden.



Sicherheit und Sauberkeit

Durch die getrennte Erfassung verringert sich sowohl die Menge als auch das Gefahrenpotential des Restabfalls.



Verwertung

Die getrennte Sammlung ermöglicht erst das Recycling und somit die Gewinnung von Sekundärrohstoffen.

Beispiel eines Abfallraums (Local poubelle)



Kommunale Entsorger



VALORLUX (Verpackungen)

- ▶ Plastikflaschen und -flakons
- ▶ Metallverpackungen
- ▶ Getränkekartons
- ▶ Plastikfolien und -tüten
- ▶ Plastiktöpfe, -becher -schalen



In Zusammenarbeit mit:



Chambre immobilière
du Grand-Duché du Luxembourg



SuperDrecksKëscht®

Sammlungen über **SDK für Bierger**, Ressourcencenter, Haus-zu-Haus (4x/Jahr), *Trockenbatterien bitte über die öffentlichen Sammelstellen oder Recyclingcenter entsorgen

- ▶ Medikamente, Spraydosen, Tinten- und Tonerkartuschen, Speiseöle und -fette, Schadstoffverpackungen
- ▶ Farbverschmutzte Produkte
- ▶ Leuchtstofflampen, Energiesparlampen
- ▶ Elektrokleingeräte

ecutrel **ecobatterien**



Ressourcenschleuse

- ▶ mind. 50% weniger Restabfall, Ressourcen werden geschont
- ▶ niedrigere Abfallgebühren, einfache Bedienung
- ▶ Abrechnung nach Verursacherprinzip (pollueur payeur)
- ▶ individuelle Abrechnung je Nutzer, sichere Datenübertragung
- ▶ Lösung für innerhalb und außerhalb von Gebäuden



residenzen.sdk.lu

F. Die Aktionen

Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen

Die bisherigen Erkenntnisse aus den Restabfallanalysen, sowie die Ergebnisse der Analysen der **SDK für Betreiber** zeigten, dass vor allem in Wohnhäusern, in denen mehrere Parteien wohnen und die Haushaltsabfälle gemeinschaftlich entsorgt werden, eine sehr geringe Wertstofferfassung erfolgte.

Das Luxemburger Abfallgesetz vom 21. März 2012 in der abgeänderten Version vom 9. Juni 2022 hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Ein wichtiges Ziel ist es, die Verwertungsquote von Abfällen zu erhöhen. In § 13 Absatz 5 wird explizit gefordert, dass in Wohngebäuden mit 4 Einheiten und mehr Abfallprodukte getrennt erfasst werden müssen.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** hat daher bereits 2012 das Projekt „Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen“ ins Leben gerufen. Mit den bei der **SDK für Betreiber** bewährten Instrumenten, soll die Abfalltrennung in Gemeinschaftswohnanlagen verbessert werden.

Die ersten Residenzen wurden 2013 angeschlossen. Zum 31.12.2023 waren insgesamt 93 Hausverwaltungen mit 6.005 Residenzen, entsprechend 29.932 Wohnungen in der **SDK**-Datenbank erfasst. Davon waren 739 Residenzen eingerichtet. Die Zahl der labelprämierten Residenzen konnte 2023 von 26 im Vorjahr auf 37 erhöht werden.

Die Gemeinden haben mittels Gemeindeverordnung / Genehmigungen grossen Einfluss auf die Abfallbewirtschaftung in Residenzen und sind auch im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen an der Einführung von Einrichtungen zur getrennten Abfallerfassung interessiert. Mit immer mehr Gemeinden/ Syndikaten besteht eine enge Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Seit 2021 besteht ein Schulungsangebot für die Bewerbung und Umsetzung des **SDK**-Residenzen-Konzepts sowie Schulungsmodule für einen sicheren Umgang mit gefährlichen und problematischen Produkten, die im Rahmen der Sammlung in Residenzen anfallen können. Dabei werden zunehmend Vertreter der Hausverwaltungen geschult, damit diese ihr Wissen weitergeben (Train-the-trainer-Konzept). Das Schulungsangebot wird 2024 weiterverfolgt. Die sich in der Entwicklung befindende App der **SDK Akademie** zum spielerischen Lernen / Kompetenzerlangen im Bereich Abfall- und Resourcenmanagement soll dabei insbesondere den Hausbewohnern zur Verfügung gestellt werden.

Seit 2016 sind Ressourcenschleusen für Restabfallbehälter von 1.100 l auf dem Markt, seit 2017 ebenso für Restabfallbehälter von 240 l. Ressourcenschleusen erlauben es, den Restabfall der einzelnen Parteien individuell zu nach Volumen erfassen und somit nur die erzeugte Restabfallmenge zu verrechnen, nach dem Prinzip pollueur-payeur.

Seit 2018 wird von der **SDK** eine kostengünstige Ressourcenschleuse entwickelt um das Angebot von Ressourcenschleusen zu ergänzen. 2020 wurde die Entwicklung von 4 Versionen (für große MGB bis 1100 Liter und für kleine Mülltonnen - 240 / 360 Liter - sowie eine Wandversion) abgeschlossen.



Info-Salon in der
Chambre de Commerce



Labelzertifizierung in einer Residenz



Ausstellung im OekoCenter Hesperange



Sammelstation

F. Die Aktionen



Labelüberreichung



3. Die SDK für Betreiber

Produktabwicklung

Die Aufgabe der **SDK für Betreiber** im Bereich der Abfallproduktabwicklung ist es, in Ergänzung zu den auf dem Markt agierenden Collecteuren Kleinstmengen und Spezialprodukte sicher und zu fairen Bedingungen zu entsorgen. 2023 wurden über 120 verschiedene Produktgruppen eingesammelt und einer fachgerechten Verwertung/Entsorgung zugeführt.

Beratung und Betreuung

Zum 31.12.2023 waren 5.612 Einrichtungen und Betriebe angeschlossen. Es waren 277 Neuanschlüsse zu verzeichnen. Nach Betriebsauflösungen und Bereinigungen bedeutete dies eine Zunahme von 96 Betrieben gegenüber dem Stand von 5.516 im Vorjahr. Die Betriebe und Einrichtungen wurden auch 2023 intensiv betreut.

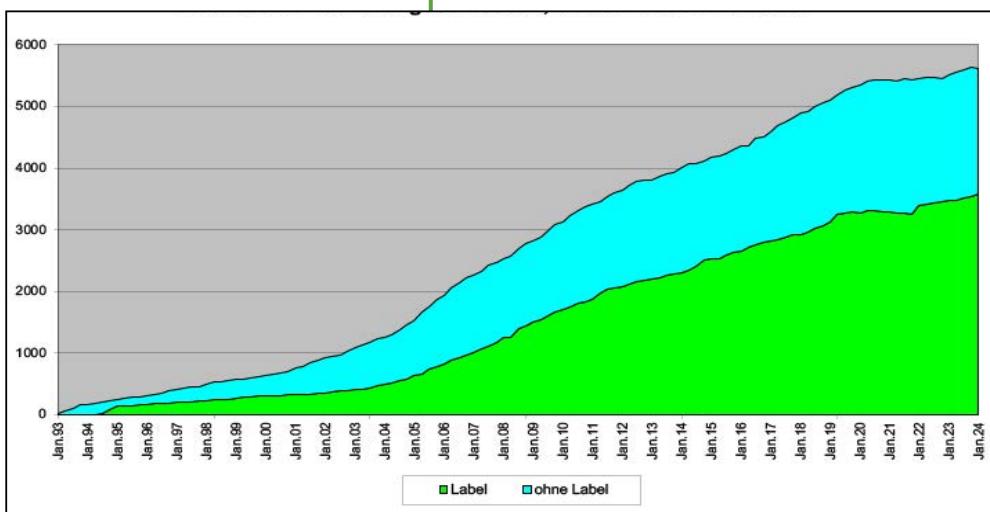
- 2.169 Analysen und Konzepte erstellt
- 2.208 Labelprüfungen durchgeführt
- 277 Betriebe neu angeschlossen
- 2.372 sonstige Beratungsbesuche durchgeführt.

Insgesamt wurden 7.126 Besuche bei Einrichtungen durchgeführt. Darunter waren 264 Erstberatungen und 32 Schulungen. Seit Beginn der Aktion wurden insgesamt 134.217 Beratungsbesuche durchgeführt.

Die Zahl der Mitarbeiter der angeschlossenen Einrichtungen betrug am 31.12.2023 295.286 Personen. Nach Anzahl liegt das Handwerk mit 1.248 Betrieben an der Spitze, gefolgt von öffentlichen Betrieben, Einrichtungen und Verwaltungen mit 834 Betrieben und das Dienstleistungsgewerbe mit 713 Betrieben. Bei den Mitarbeitern liegt ebenfalls das Handwerk mit 62.683 Mitarbeitern vorne.

Die Zahl der Kontakte per Mail oder Telefon ist auf dem selben Niveau wie im Vorjahr. Von 27.259 Kundenkommunikationen betrafen 15.026 Anfragen im Rahmen der **SDK für Betreiber**.

Die Zahl der Labeleinrichtungen betrug am 31.12.2023 3.568, eine Steigerung von 2,9 % gegenüber dem Vorjahr.



SDK für Betreiber - Entwicklung der Anschlüsse und Labelbetriebe
1993 - 2023

F. Die Aktionen

Das Ziel, die Zahl der Labeleinrichtungen weiter zu erhöhen, wurde somit erreicht. Der Stellenwert des Labels ist im Jahre 2023 weiterhin hoch - zurückzuführen auf die Werbekampagne und die begleitenden Massnahmen (Zertifikate, Diplom). Der Anteil an der Zahl der angeschlossenen Einrichtungen liegt bei 63,6 % (Vorjahr 62,8 %).

Ausblick

Auch in Zukunft soll durch begleitende Werbemassnahmen ein Anreiz für den Anschluss an die **SDK fir Betriber** zwecks Verbesserung der Abfallwirtschaft mit dem Ziel, das Qualitätslabel zu erhalten, gegeben werden.

Für 2024 ist geplant, weiter über eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit die Verbraucher über das Label zu informieren und zu animieren, die Angebote von Labelbetrieben und -einrichtungen zu nutzen.

Ziel ist es, den Anteil der Labelbetriebe an der Zahl der angeschlossenen Betriebe weiter zu erhöhen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem MLQE (Mouvement Luxembourgeois pour la Qualité) und dem INDR (Institut National pour le Développement Durable et la Responsabilité Sociale des Entreprises) soll der Stellenwert des Qualitätslabels weiter verbessert werden.

Die Zertifizierung des Qualitätslabels nach DIN EN ISO 14024 erlaubt es, auch Einrichtungen ausserhalb Luxemburgs für eine ökologische Abfallwirtschaft auszuzeichnen.

4. Weiterer Aktivitäten im Rahmen der **SDK fir Betriber**

Bauwirtschaft

Im Rahmen der **SDK fir Betriber** steht die **SDK** allen im Bausektor tätigen Akteuren zur Seite. Öffentliche und private Bauherren haben die Möglichkeit, die Abfallwirtschaft ihres Bauprojektes nach dem Konzept **SDK fir Betriber** zu bewirtschaften. Die auf dem Bau tätigen Bauunternehmen und Handwerksbetriebe werden konzeptgemäß beraten. 23 Baustellen waren 2023 angeschlossen.

16 spezifische Schulungen für den Baubereich wurden 2023 von der **SDK** in Zusammenarbeit mit dem Schulungsinstitut der Bauwirtschaft IFSB durchgeführt, hieran nahmen 269 Personen teil.

In laufenden Gesprächen mit den genannten und weiteren Akteuren wurden auch Vermeidung und Rückbau thematisiert. In diesem Sinne ist geplant, das Thema Verwendung von Baustoffen, die einen späteren Rückbau erleichtern, weiter zu entwickeln.

Bei der Luxemburger Nachhaltigkeits-Zertifizierung für Wohngebäude (LE-NOZ), welches 2016 entwickelt wurde und 2017 in die Umsetzung ging, ist das **SuperDrecksKëscht®**-Konzept mit integriert.

Um auch bei kleineren Baustellen eine weitgehende getrennte Sammlung zu ermöglichen, wurde 2016 die sogenannte LECO-Box (Lëtzebuerger ECO-Box) entwickelt. Inzwischen bieten weitere Akteure in Luxemburg einen vergleich-



Einsatz der LECO-Box

F. Die Aktionen



baren Sammelcontainer an. Die **SDK** hat somit entsprechend ihrer Aufgabe Impulse gesetzt und verzichtet auf den Bau weiterer LECO-Boxen.

Landwirtschaft

2022 wurde mit Unterstützung des Maschinenring MBR die Beratung von Agrarbetrieben intensiv weiterverfolgt, ausserdem erfolgte eine weitere Teilnahme an der Foire agricole in Ettelbruck zusammen mit der ULC (Union Luxembourgeoise des Consommateurs).

Zum 31.12.2023 waren 113 landwirtschaftliche Betriebe angeschlossen, sowie 15 Weinbaubetrieb, eine deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr.

Die Sammlung von Agrarfolien wird seit 2022 direkt vom Landwirtschaftsministeriums organisiert. Auch die Entsorgung von mit Holzschutzmitteln behandelten Weinberg- und Obstbaumpfählen wird inzwischen vom Landwirtschaftsministerium koordiniert. Die **SDK** steht dabei mit ihrem Know-How unterstützend zur Verfügung,

G. Zusatzaktivitäten

1. Circular Economy

2014 wurde im Auftrag vom Ministère de l'Economie und dem damaligen Ministère de Développement durable et des Infrastructures zusammen mit Lux-Innovation eine Studie zur Kreislaufwirtschaft mit dem Titel „Luxemburg - als Wissenszentrum und Testgebiet für die Kreislaufwirtschaft“ in Auftrag gegeben, dessen Ergebnisse Anfang 2015 veröffentlicht wurden. Die **SDK** spielt mit ihren Aktivitäten hier eine wichtige Rolle.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist als tragender Akteur in der nationalen Kreislaufwirtschafts-Strategie, sowie beispielsweise im nationalen Abfall- und Ressourcenplan angegeben. Aufgabe der **SDK** ist es etwa, neue Instrumente der Circular Economy, wie z.B. das Ressourcenpotential, ReUse- oder Recyclingkonzepte für Produkte, die nicht vermeidbar sind, zu entwickeln (siehe Punkt G.6 ReUse).

2021 schuf die **SDK** das Label **SDK Circular**, welches Produkte kennzeichnet, die unter Verwendung von Altprodukten hergestellt werden (siehe auch G.6 und F.2 - Ressourcenpotential)

2. Clever lessen (ECOBOX)

Bei der ECOBOX handelt sich um einen Mehrwegbehälter in zwei Größen (500 ml und 1000 ml), der es erlaubt, Speisen aus Restaurants, Kantinen, Take-aways und anderen Einrichtungen, die Essen anbieten, mitzunehmen um später im Büro oder zuhause zu essen. Zusätzlich wird zur Vermeidung von Einweg-Besteck ein Mehrweg-Besteckset angeboten.

Die Kampagne zur Bewerbung des Mehrwegbehälters, der es erlaubt Speisen aus Restaurants, Kantinen, Take-aways und anderen Einrichtungen, die Essen anbieten mitzunehmen um später im Büro oder zuhause zu essen, startete im Juni 2018 und hat sich auch 2023 sehr positiv weiterentwickelt.

Am 31.12.2023 waren 143 Restaurants, 158 Kantinen/Schulkantinen und 22 sonstige Institutionen angeschlossen. 27.907 500 ml Behälter und 82.188 1000 ml Behälter - insgesamt also über 110.000 - sowie 2.333 Bestecksets waren bis zu diesem Datum im Umlauf. Das Projekt ist Teil der Strategie der Luxemburger Regierung gegen Lebensmittelverschwendungen und Einwegverpackungen und läuft unter der Federführung des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung und der Umweltverwaltung/Administration de l'environnement gemeinsam mit der HORESCA. Inzwischen gibt es weitere Mehrwegbehälter auf dem Luxemburger Markt (wie z.B. Luloup, Mu-bowl) die ebenfalls von der **SDK** mit beworben werden.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** kümmert sich um die operative Umsetzung, d.h. um die Verteilung und Bewirtschaftung der Behälter, sowie die Betreuung der teilnehmenden Betriebe und Einrichtungen und Fragen von Privatpersonen.

Die ECOBOX wird nach den Vorgaben von Circular Economy und Ressourcenpotential bewirtschaftet. Nicht mehr nutzbare Behälter werden von der **SDK** zurückgenommen und gehen zum Hersteller zur Produktion neuer Sekundärrohstoffe.



www.ecobox.lu



Food Truck Festival „Eat it“ 2018



EXPOGAST 2022

G. Zusatztätigkeiten

3. Flüchtlingsunterkünfte



Beratung in Flüchtlingsunterkünften

4. Nachhaltige Veranstaltungen – Green Events

2019 startete das Projekt Green Events, ein Projekt des Umweltministeriums in Zusammenarbeit mit dem Oekozenter Pafendall und der **SuperDrecks-Këscht®**.

Ziel ist es, nachhaltige Initiativen in den Veranstaltungsbereichen zu fördern und deren Visibilität zu stärken. Des Weiteren soll die Einsparung von natürlichen Ressourcen angeregt und gefördert werden (Kreislauf-Gedanke) und CO₂-Emissionen reduziert werden. Im Rahmen der nachhaltigen Veranstaltungen soll auch die Zusammenarbeit von Gemeinden und Vereinen unterstützt werden. Zielgruppe sind alle Arten von Veranstaltungen (Festivals, musikalische, kulturelle und oder sportliche Veranstaltungen), organisiert von Vereinen, Clubs, Zusammenschlüsse von Vereinigungen, Verbänden, Gemeinden, Naturparks oder ORTs (Office Régional du Tourisme).

Um Organisatoren zu unterstützen, die sich zu einem nachhaltigen Ansatz verpflichten, vergibt das Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung die Logos „Green Events“ und „Mir engagéieren eis“ an ökologisch verantwortliche Veranstaltungen. Die Kriterien des Logos sind in der „Green Events“-Checkliste aufgeführt. Diese dient als Leitfaden und Orientierung für die Organisation von ökologisch verantwortlichen Veranstaltungen. Um das Logo „Green Events“ zu erhalten, muss die Veranstaltung alle obligatorischen Kriterien der Checkliste erfüllen. Das Logo „Mir engagéieren eis“ kann erhalten werden, wenn mindestens die Hälfte aller Kriterien (obligatorisch und optional) von der Veranstaltung erfüllt werden.

Im Jahr 2023 wurden 160 Events mit dem Label „Green Event“ und 7 mit dem Label „Mir Engagéieren eis“ ausgezeichnet. Im Ganzen erfolgten 2023 203 Beratungen zu Events, davon 73 durch die **SDK** und 130 durch das Oekozenter Pafendall. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine deutliche Zunahme.

5. Repair & Share

Bereits 1999 wurde gemeinsam mit dem damaligen Oeko-Fonds (heute Oekozenter Pafendall) eine Broschüre aufgelegt mit Betrieben und Einrichtungen, die Reparatur- („Flécken“) und Verleihservice („Léinen“) anbieten. Dieses Projekt wurde 2018 als Online-Plattform wiederbelebt. Übergreifendes



www.green-events.lu



Begleitung bei den Energy Days in Mondorf-les-Bains

G. Zusatztätigkeiten

Ziel der Online-Platform ist im Sinne der Ressourceneffizienz die Lebenszeit von Gütern zu verlängern und durch geteilte Nutzung den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. 2022 wurde ‚Flécken a Léinen‘ in Repair & Share umbenannt. Grund war, auch nicht Luxemburgisch-sprachige Bürger verstärkt anzusprechen.

2021 wurde das Projekt weiterentwickelt. Es wurde ein Konzept erstellt, um die Internetseite sowohl für Betriebe als auch den Konsumenten attraktiver zu machen.

Zum 31.12.2022 waren bei Repair & Share 122 Betriebe registriert die Reparaturen anbieten und 33 Betriebe die einen Verleihservice anbieten.

Partner sind neben der Administration de l’Environnement, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce das OekoZenter Pafendall, **Ecotrel asbl** und INDR. Die **SDK** hält enge Kontakte zu den weiteren nationalen Akteuren wie Repair Cafés Lëtzebuerg.

6. Re-Use

Das Projekt Re-Use zielt darauf ab, die nach der Vermeidung höchstwertige Abfallstrategie, nämlich die Wiederverwendung in der Praxis, weiterzuentwickeln.

Generell unterstützt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** Projekte wie Social-ReUse von Ecotrel soweit möglich. In den vergangen 2 Jahren wurden zudem mehrere Projekte gestartet. Zum Teil wurden Sammelsysteme für bisher nicht angenommene Produkte gestartet, zum Teil werden Wege gesucht, mehr Produkte in die Wiederverwendung zu bringen.

► ab 2019 - Erfassung von gebrauchten Brillen

Im Rahmen der Sammlung von Medikamenten landeten wiederholt auch Altbrillen bei der **SDK**. Seit 2019 werden nun in Zusammenarbeit mit den Ressourcencentren und den Luxemburger Optikergeschäften systematisch auch Brillen gesammelt und über das Logistikzentrum zu ‚Brillen weltweit‘ abgewickelt. ‚Brillen weltweit‘ ist eine gemeinnützige Aktion, die die gebrauchten Brillen nach einer fachgerechten Qualitätskontrolle für humanitäre Zwecke auf der ganzen Welt weiterleitet.

2023 wurden rund 257,3 kg entsprechend etwa 5.200 Brillen gesammelt. 454 kg aus 2021 und 2022 wurden an Brillen weltweit geliefert.

► ab 2019 - Erfassung von Altkerzen

Im Rahmen der Problemprodukt-Sammlung landeten wiederholt auch Kerzenreste bei der **SDK** und es kamen Anfragen von Bürgern, wie gebrauchte Kerzen abgewickelt werden sollen. Bereits 2019 wurde daher mit der Luxemburger Käerzefabrik Peters geprüft, inwieweit Verwendungsmöglichkeiten von Altkerzen bestehen. Nachdem der Wiedereinsatz bei Neuprodukten wie Fackeln oder Brennschalen bestätigt wurde, wurden bereits 2019 4,59 to eingesammelt. 2022 waren es 8,41 to, 2023 waren es 7,73 to.



<https://brillenweltweit.de>



Sammlung von Brillen mit dem
Partner ‚Brillen weltweit‘

G. Zusatztätigkeiten



RobinLoop



Nachdem im Laufe des Jahres 2020 alle genehmigungsrechtlichen Fragen geklärt wurden, wurde die Erfassung von Kerzen in der Öffentlichkeit beworben und es erfolgte eine erste Lieferung an die Käerzefabrik Peters.

Seit Herbst 2021 bietet die Käerzefabrik Peters eine Outdoor-Kerze an, die mit Altkerzen aus der Sammlung der **SDK fir Bierger** produziert wird und das Label SDK-Circular trägt. Von 8.585 kg die 2022 an die Käerzefabrik geliefert wurden, konnten 8.570 kg, also 99,83 % zur Produktion verwendet werden.

→ ab 2021 - gemeinsames Projekt mit Peintures Robin zur Nutzung von Altfarben

Im Rahmen der Partnerschaft mit Peintures Robin (Anschluss an die **SDK fir Betriber**, Ressourcenpotential für das Produkt Verdello) wurde ein Pilotprojekt gestartet, um Altfarbe aus der Sammlung **SDK fir Bierger** wieder zur Produktion von Neufarben einzusetzen. Nach Tests und Qualitätsprüfungen konnte das neue Produkt RobinLoop, welches das Label SDK Circular trägt, auf dem Markt eingeführt werden. Dies erfolgte im Sommer 2021. 2,26 to geeignete Altfarben gingen 2022 an Peintures Robin. Mangels Nachfrage des Produktes wurden 2023 allerdings keine Altfarben an Peintures Robin geliefert. Das Projekt wird aber weiterverfolgt und von Peintures Robin beworben.

→ ab 2022 - gemeinsames Projekt mit der Luxemburger Tennisfederation

Nach einem gemeinsam Pilotprojekt mit der Gemeinde Schiffange, welches 2018 startete, werden in Zusammenarbeit mit der Luxemburger Tennisfederation FLT seit 2022 Tennisbälle eingesammelt.

Der Prozess besteht aus mehreren Phasen: Einsammeln der Bälle in den Tennisvereinen, Zerkleinerung in einer darauf spezialisierten Anlage in Frankreich, Transport des neugewonnenen Materials nach Deutschland zur Weiterverarbeitung in wasserdichte Bodenbeläge, neue Verwendung in Sporthallen oder auf Spielplätzen.

Ende 2023 nahmen 22 Vereine an der Initiative teil. Sie haben auf ihrer Anlage jeweils eine Recycling-Box für gebrauchte Bälle stehen, die regelmäßig von der **Aktion SuperDrecksKëscht®** abgeholt wird. Letztere kümmert sich auch um den Transport zur Aufbereitungsanlage, wo die Bälle geschreddert und zu wiederverwertbarem Gummigranulat umgewandelt werden.

2022 wurden bereits 570 kg, also mehr als eine halbe Tonne an Tennisbällen eingesammelt. 2023 verdoppelte sich die Menge auf 1168,6 kg.

H. Internationale Präsenz und «Circular Economy»

1. Internationale Präsenz

Schweiz

2023 wurde die **SuperDrecksKëscht®** Schweiz mit den in Luxemburg bewährten Instrumenten weiterentwickelt.

Für den regionalen Abfallverband wurden weiterhin mobile Problemprodukt-sammelungen durchgeführt. Im Oktober 2016 kam eine Kunstoffsammlung hinzu.

Weitere bereits in Luxemburg bewährte Aktivitäten sind geplant, u.a.:

- Rückkonsumcenter am Standort Rheinfelden/Möhlin
- Optimierung der Wertstofferfassung
- Animation und Weiterbildung



<https://sdk.swiss>

Schweden

Die **SuperSopTunna** ist im Rahmen des **SDK®**-Franchissystems aktiv bei der Umsetzung des **SDK®**-Konzeptes in Schweden.



<https://www.superst.se/en/>

Deutschland

Das erste Rückkonsumzentrum nach Modell **SuperDrecksKëscht®** in Deutschland in der saarländischen Gemeinde Mettlach, das im Januar 2013 startete, wurde auch 2023 gut angenommen. Die Zahl der Zutritte lag bei 16.700. Die erfasste Menge an Wert- und Problemprodukten lag bei 1.117,9 to. Die Restabfallmenge liegt bei 120,9 kg pro Jahr und Einwohner. Das ist eine Halbierung gegenüber 2011, als noch ein ‚klassisches‘ Abfallmodell mit volumenbezogener Restabfallabfuhr ohne Rückkonsumzentrum betrieben wurde. Auch finanziell war die Einführung des Rückkonsumzentrums ein Erfolg. Sowohl Gemeindeverwaltung als auch Bürger sind zufrieden.



Unter der Adresse www.superdreckskescht.com ist ein gemeinsames Portal für die **SuperDrecksKëscht®** Luxemburg, Schweiz, Schweden und Deutschland online.

H. Internationale Präsenz und «Circular Economy»



Visite einer Delegation der EU-Kommission - Generaldirektion Umwelt im Juli 2018

2. Vision Circular Economy

Im Rahmen der im Teil B.1. beschriebenen nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie zielt die Strategie der **SuperDrecksKëscht®** weiter darauf ab, ihr Know-How einzubringen um zusammen mit ihren Partnern Luxemburg als Ressourceneffizienz - Standort und Best-practice - Land aufzubauen. Dies beinhaltet ökologische und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung des Klimaschutzes.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Luxemburger Abfallwirtschaft, die sich bereits auf einem sehr hohen Niveau befindet, noch weiter in Richtung Circular Economy und Ressourceneffizienz entwickelt wird.

Die **SuperDrecksKëscht®** sieht ihre Rolle nicht nur im operativen Bereich, sondern auch als Know-How-Träger. Das Know-How kann in Form von Produkten und Dienstleistungen exportiert werden. Andererseits sollen so auch innovative Produzenten und Dienstleister nach Luxemburg gezogen werden.

So kann Luxemburg als Standort gesichert werden und von hier aus können Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in Europa und weltweit ausgehen.

GLOSSAR - ABKÜRZUNGEN

1. Vereine / Verbände / Institute

ATP	Schierener Atelier - Behindertenwerkstatt
ASTI	Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés
CLAE	Comité de liaison des associations issues de l'immigration
CNFPC	Centre National de Formation Professionnelle Continue
CNDS	Comité national de défense sociale
FLT	Fédération Luxembourgeoise de Tennis
FSC	Forest Stewardship Council
HORESCA	Fédération nationale des hôteliers, restaurateurs et cafetiers
IFEN	Institut de Formation de l'Éducation Nationale
INAP	Institut National de l'Administration Publique
INDR	Institut national pour le développement durable et la RSE
IFSB	Institut de Formation Sectoriel du Bâtiment
LIST	Luxembourg Institute of Science and Technology
MBR	Maschinenring - Association agricole
MLQE	Mouvement Luxembourgeois pour la Qualité et l'Excellence
ORT	Office régional du tourisme
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes
SDK	SuperDrecksKëscht®
SICA	Syndicat intercommunal pour l'Hygiène publique du Canton de Capellen
SIDEC	Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets (Kantone Diekirch, Mersch, Redange, Wiltz, Clervaux, Vianden sowie die Gemeinde Beaufort)
SIGRE	Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets (région de Grevenmacher, Remich et Echternach)
SIVEC	Syndicat Intercommunal à Vocation Ecologique (Esch-sur-Alzette, Mondercange, Reckange/Mess, Sanem, Schifflange)
SNJ	Service National de la Jeunesse
STEP	Syndicat Intercommunal (Bettembourg, Dudelange, Kayl, Roeser, Rumelange)
ULC	Union Luxembourgeoise des Consommateurs

2. allgemeine Abkürzungen

ADR	Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	ArbeitsplatzGrenzWert
EN	European Norm
kWh	Kilowattstunde
FCKW	Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe
LED	Licht-emittierende Diode
LENOZ	Lëtzebuerger Nohaltegkeets-Zertifizierung (für Wohngebäude)
LKW	Lastkraftwagen
PKW	Personenkraftwagen
PU	Polyurethan
RSE	Responsabilité sociale des entreprises
TOC	Total Organic Carbon (Gesamtmenge organischen Kohlenstoffs)
VOC	Volatile Organic Compounds (Flüchtige organische Verbindungen)



SuperDrecksKëscht®
Zone Industrielle Piret
L-7737 Colmar-Berg
Tel.: 48 82 16-1 . Fax: 48 82 16-255
info@sdk.lu



www.sdk.lu

Verleihung des EMAS-Zertifikats 2023



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

Administration de l'environnement

Administration de l'environnement
1, avenue du Rock'n Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette
Tel: 40 56 56-1 . Fax: 49 62 56



CHAMBRE
DES MÉTIERS
LUXEMBOURG

Chambre des Métiers
2, circuit de la Foire internationale
L-1347 Luxembourg
Tel.: 42 67 67-1 . Fax: 42 67 87

CHAMBER
OF COMMERCE
LUXEMBOURG

Chambre de Commerce
7, rue Alcide de Gasperi
L-2981 Luxembourg
Tel.: 42 39 39-1 . Fax: 43 83 26